

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORIES • ALLES ÜBER WÖRGL

VERLEIHUNG DES
KULTURPREISES 2009
DER STADT WÖRGL



- 6-7** Neujahrsempfang Wörgl
- 12** Stadtmarketingrätsel
- 22** Jugendzentrum Wörgl
- 27** Jahr der Werte

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

„Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, heißt eine bekannte deutsche Soap-Serie, in der man gemütlich vor dem Fernsehschirm Einblick in die Höhen und Tiefen im Leben junger Menschen bekommt. Aber gute und schlechte Zeiten scheint es auch hier in der realen Welt zu geben.

Herrschte bis vor Kurzem – zumindest in unseren Breiten – eitel Wonne, Sonnenschein, sodass unsere größten Probleme die Abschaffung der Studiengebühren, die Beschriftung grenznaher Ortstafeln und der Asylstatus einer kosovarischen Familie sein durften, weht plötzlich ein heftiger Wind.

Rundum zufrieden sind wir ja auch in guten Zeiten nicht, wahrscheinlich der Grund, warum das Menschheitsgeschlecht voraneilt zu immer neuen Höhen (und Tiefen). Aber in den schlechteren Zeiten, von denen wir möglicherweise kürzlich eine betreten haben, scheint Murphy's zynisches Gesetz, dass alles, was schiefgehen kann, auch tatsächlich schiefgehen wird, irgendwie immer wieder seine Berechtigung zu finden.

Wenn ich dieser Tage die diversen Tageszeitungen aufschlage, muss ich meist ganz schön herumblättern, bis ich irgendwo eine positive, ermutigende Überschrift finde. Neben der Wirtschaftskrise, die ohnehin mit täglichen Negativrekorden aufwartet, finden sich in den Titelseiten Flugzeugabstürze, Lawinenunglücke, beschleunigte Erderwärmung, problematische Enthüllungen über islamische Religionslehrer, ein nicht gerade friedensfördernder Rechtsruck nach den Wahlen in Israel, Unruhen in Russland, ein machtbesessener Diktator in Venezuela, der seinem Volk nicht zumuten will, irgendwann auf ihn verzichten zu müssen, finanzielle und gesundheitliche Katastrophen in Simbabwe, die Renaissance der Taliban in Afghanistan und zu allem Überfluss heftige Erschütterungen in der katholischen Kirche, der immerhin 75 % unserer Bevölkerung angehören.

Gerade Letzteres erstaunt und macht besonders betroffen, weil die Menschen in den schlechten Zeiten eine verlässliche spirituelle und moralische Stütze ganz besonders dringend brauchen würden. Wenn man dann hört, dass Leugner des Holocausts kirchlich rehabilitiert werden, kann man sich leicht ausrechnen, dass das den Juden sauer aufstößt und an der Bruchlinie der beiden Religionen nicht besonders verbindend wirkt. Die Aussagen,

dass Homosexualität eine heilbare psychische Krankheit sei, wäre ja als humoristischer Beitrag abzutun, wenn sie nicht die betroffene Gruppe massiv brüskieren würde. Und dass man in manchen geistlichen Kreisen die tausendfach bewiesene Evolution immer noch beargwöhnt und lieber über die Wahrheit zwischen Kreationismus und Intelligent Design disputiert, ist am 200. Geburtstag von Charles Darwin fast schon skurril.

Aber daraufhin das Kind mit dem Bade auszuschütten und eben mal aus der Kirche auszutreten, scheint mir allzu fadenscheinig und bequem. Besser ist es wohl, sich einzubringen, seine Meinung zu sagen, Fehlentwicklungen aufzuzeigen und an Verbesserungen zu arbeiten, als einfach alles hinzuschmeißen.

Wenn schon, denn schon, meint also Murphy, und man könnte tatsächlich hinter der auffälligen Konzentration unnötiger Bruchlandungen in all den globalen Fettnäpfchen fast schon eine Gesetzmäßigkeit vermuten. Aber ich denke dabei nicht an esoterische Wellen, planetarische Konstellationen und auch nicht an die strafende Hand Gottes. Vielmehr könnte doch eine massive, negative Situation wie der Bankencrash einfach das generelle menschliche Stressniveau erhöhen und damit zu mehr Fehlern, eingeschränkter Übersicht, geringerer Urteilsfähigkeit und sinkender Lösungskompetenz führen, vergleichbar einer Massenkarambolage auf der Autobahn, die aus einem einzigen, unmotivierten Bremsmanöver entsteht.

Gerade dann braucht es aber Einfühlungsvermögen, Besonnenheit und Übersicht eines erfahrenen Autofahrers. Anders gesagt: Über Werte zu reden, wenn eh alles glatt läuft, ist leicht. Sie zu leben, wenn es eng wird, ist viel schwerer.

Aber wer weiß? Vielleicht prüft Gott/Jehowa/Allah seine Schäfchen genau in diesen schwierigen Situationen, wie sie/wir – Fußvolk wie auch kirchliche Würdenträger – damit umgehen und wie stressresistent unser Wertegerüst in Wirklichkeit ist. Wir sollten wohl auf jeden Fall versuchen – ob gläubig oder nicht – dabei ein gutes Bild zu machen.

**Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtmagazin
Tel.: 05372/64319

Medieninhaber und Verleger:

Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion:

Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara

Druck:

Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Ehrenzeichenträger Nationalrat a. D. Robert Strobl +

Am 31. Jänner wurde auf dem Friedhof Süd in Wörgl der im 76. Lebensjahr verstorbene Abgeordnete zum Nationalrat a. D., Regierungsrat Robert Strobl, verabschiedet. Robert Strobl wurde am 1. Februar 1933 in Kirchbichl geboren, seiner Ehe mit Frau Hermine entstammen die Söhne Herbert und Helmut. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied vom Ehrenzeichenträger der Stadt, der von 1974 bis 1982 dem Wörgler Gemeinderat angehört hat und sich Zeit seines Wirkens große Verdienste um die Gemeinschaft erwarb. Gleich nach dem Besuch der Pflichtschule und der Handelsschule 1951 bewarb sich Strobl bei den ÖBB, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1993 nicht mehr verließ. Bereits im Jahr 1952 wurde er Funktionär der Ortsgruppe Wörgl der Gewerkschaft der Eisenbahner, der er von 1960 bis



NR a. D., ÖBB-Zentralinspektor i. R., Direktionssekretär der Gewerkschaft der Eisenbahner i. R., Robert Strobl verstarb am 24. Jänner im 76. Lebensjahr.

1973 auch als Obmann vorstand. 1957/58 besuchte Strobl die Sozialakademie in Wien, wurde 1958 Vertrauensmann der Streckenleitung Wörgl und vollzog einen politischen Werdegang, der ihn inner-

halb und außerhalb der ÖBB steil nach oben führte: 1962 Obmann des Vertrauensmännerausschusses, 1964 (bis 1973) Mitglied des Personalausschusses bei der Bundesbahndirektion Innsbruck, 1974 Bestellung zum Direktionssekretär der Gewerkschaft der Eisenbahner für den Direktionsbereich Innsbruck, 1974 Wahl zum Kammerrat im Wahlkörper Verkehr, bis 1986 Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Arbeiterkammer Tirol. Ab 1974 war Robert Strobl Mitglied der Landesexekutive des ÖGB Tirol und stellvertretender Vorsitzender, 1984 erfolgte seine Wahl zum zweiten Vorsitzenden-Stellvertreter der Gewerkschaft der Eisenbahner Österreichs. In Wörgl hat sich Robert Strobl acht Jahre als Gemeinderat engagiert, danach (mit kurzen Unterbrechungen) auch als Obmann des Vereines Volkshaus Wörgl, mit dem steten Bemühen

für die Öffnung und breite Akzeptanz dieser Wörgler Institution. Robert Strobl war Ehrenvorsitzender der SPÖ-Bezirksorganisation Kufstein. Als Nationalrat von 1986 bis 1996 war Strobl für Wörgl eine große Stütze. Er war immer da, wenn es galt schwierige Termine zu vereinbaren, Gespräche mit Ministerien und anderen Bundesbehörden zu führen oder ganz allgemein Lobbyismus zu betreiben. Regierungsrat Robert Strobl wurde mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet, er war Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol, die SPÖ würdigte ihn mit der Viktor Adler Plakette, der ÖGB mit der Johann Böhm Plakette. Wörgl bedankte sich bei seinem unermüdlichen Mandatar 1999 mit dem Ehrenzeichen und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit den Suzuki Allradmodellen ...



SUZUKI

JIMNY



DER UNVERWÜSTLICHE

SUZUKI

GRAND VITARA



DER OFFROAD-ATHLET UNTER DEN SUV'S

SUZUKI

SWIFT 4x4



KRAFT & SICHERHEIT AUF ALLEN WEGEN

SUZUKI

SX4



DER ALLESKÖNNER

Autopark

Ihr Suzuki Haupthändler:

**Autopark GmbH Wörgl,
Salzburger Str. 33,
Tel. 05332 / 73711 -0
www.autopark.at**



**Oliver
Walter**
Filialleiter



**Dana
Holzmüller**
Verkaufsberaterin

**... und Ihrem starken Suzuki Partner
kommen Sie sicher durch den Winter!**

Foto: Unterguggenberger Institut



Vzbgm. GR Maria Steiner,
Bürgermeisterliste

In Wörgl leben derzeit mit Hauptwohnsitz 2476 Mitbürger 60plus, das sind 20% der Gesamtbevölkerung unserer Stadt und laut demografischer Entwicklung mit steigender Tendenz. Der Stadtgemeinde war und ist es stets ein großes Anliegen, das Wohlergehen unserer älteren, insbesondere der betreuungs- und pflegebedürftigen Mitbürger, aber auch der pflegenden Angehörigen sicherzustellen. Um den Seniorinnen und Senioren ein langes Verbleiben in ihrer eigenen Wohnung zu ermöglichen, können sie auf das breite Leistungsangebot unseres Gesundheits- und Sozialsprengels zurückgreifen. Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist hier eine große Hilfe. Das „Betreute Wohnen“ erfährt eine große Akzeptanz (die Bewohner können in der altersgerecht ausgestatteten Wohnung ihr Leben vollkommen eigenständig gestalten). Unser Seniorenheim bietet ein gemütliches Zuhause mit dem individuell erforderlichen Maß an bedarfsgerechter und qualifizierter Pflege und Betreuung. In unserer Stadt haben es sich eine Reihe von Vereinen und Organisationen zur Aufgabe gemacht, dafür zu sorgen, dass unseren Senioren ein reichhaltiges und attraktives Angebot zur Verfügung steht. Gerade diese Aktivitäten fördern die psychische und physische Gesundheit und steuern einer „Vereinsamung“ entgegen. Die Aktion „I MOTION“ erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit und bildet ein konstruktives Bindeglied zwischen den Generationen zur gegenseitigen sozialen und emotionalen Bereicherung. Bei zukünftigen Bauten und infrastrukturellen Einrichtungen ist vermehrt auf die Bedürfnisse der Senioren einzugehen, bei Wanderwegen und öffentlichen Plätzen sollten mehr Bänke zum Verweilen und Rasten einladen. Ein gut funktionierendes Angebot für die Generation 60plus gewinnt immer mehr an Bedeutung, weil sie dadurch verstärkt in die Gemeinschaft eingebunden wird.



Vzbgm. GR Hedi Wechner,
SPÖ

Foto: Ascher

Die „Best-Agers“ sind auf dem Vormarsch! Längst vergangen sind die Zeiten, in denen ältere Menschen ein Schattendasein führten, noch akzeptiert als Kinderbetreuungseinrichtung oder guter Hausgeist, anspruchslos und geduldet. Die Seniorinnen und Senioren sind selbstbewusst geworden, eine gesellschaftliche Größe, mit der zu rechnen ist. Steigende Lebenserwartung und gute medizinische Betreuung führten zu einer Gesellschaftsstruktur, in der die Alten relevant wurden. Sie wurden modewusst, gehen auf Reisen, genießen ihr Dasein. Selbstverständlich haben ältere Menschen andere Bedürfnisse als Junge, Bedürfnisse, die lange vernachlässigt wurden. Vor allem sind viele ältere Menschen oft einsam. Seniorentreffs könnten geschaffen oder ausgeweitet werden, Pensionistenverband und Seniorenbund haben hier bereits ihre fixen Tage, an denen sich die älteren Herrschaften treffen, doch wichtig wären auch Treffs ohne politische Färbung. Kulturelle Angebote, wie Filmabende oder Liederabende, die es auch bereits gibt, könnten auch den Interessen der Seniorinnen und Senioren entgegenkommen. Nicht zu vergessen: sportliche Aktivitäten! Verbunden mit dem gesundheitlichen Aspekt, Beweglichkeit und Mobilität zu erhalten, könnten Gymnastikkurse und auf Senioren zugeschnittene Trainingsmöglichkeiten gute Dienste leisten. Für jene Seniorinnen und Senioren, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen und gesundheitlich gehandikapt sind, könnte die Stadt eine bestimmte Zahl an Wertkarten ausgeben, die es ermöglichen, einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Das Wichtigste wäre, eine Umfrage zu starten unter den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche Anliegen sie selbst haben und was sie in ihrer Stadt verbessert haben wollen, denn letztlich kennt ein älterer Mensch seine Anliegen und Probleme am besten.



GR Dr. Herbert Pertl,
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Pangrazzi

Eine seniorengerechte Stadt ist vor allem eine menschenwürdige Stadt und somit eine Stadt für alle Generationen. Der Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung nimmt stetig zu, sodass auf diese veränderten Gegebenheiten reagiert werden muss. Dabei ist vor allem der Wunsch älterer Menschen, möglichst lange selbständig und autonom zu leben, ein ganz wichtiger Aspekt. Dies kann aber nur gewährleistet werden, wenn die Kommunen selbst geeignete Lebensverhältnisse schaffen. Was sind nun geeignete Lebensverhältnisse für Senioren und was zeichnet eine seniorengerechte Stadt eigentlich aus? Es gibt ja viele Richtlinien und Empfehlungen, aber das alleine schafft keine „seniorengerechten Verhältnisse“. Am ehesten können dies die Senioren selbst erwirken. Somit sind sie als unsere Senioren selbst gefordert, sich einzubringen, mitzugestalten und damit für ein seniorengerechtes Wörgl zu sorgen. Einiges ist schon passiert in unserer Stadt – man denke nur an fehlende Gehsteigkanten im Innenstadtbereich, Installation rutschfester Bodenbeläge in den Citybussen, Absenkbare der Citybusse, Adaptierung von Haltestellen, um kürzere Gehwege zu schaffen – aber viel gibt es noch zu tun. Und da sind auch unsere Senioren weiterhin in die Pflicht gerufen, vernünftige Vorschläge und Konzepte einzubringen. Der Seniorenbeirat ist ein wichtiges Sprachrohr hierfür, wobei man dieses Gremium noch mit mehr Rechten ausstatten möge, um weiterhin ausreichende Einflussmöglichkeiten bei der Gestaltung einer seniorengerechten Stadt zu haben. Aus diesem Grund muss gewährleistet werden, dass der Seniorenbeirat ein ständiger Begleiter und Teilhaber im Beschlussfassungsprozess innerhalb der Gemeinde wird und bleibt. Und glauben Sie mir, dies ist ein richtiger Schritt in die Zukunft. Denn auch wir Jungen werden älter. Das ist gewiss.



Mag. Eva Gillinger,
Wörgler Grüne

Foto: west.fotostudio

60 plus bietet sich heute sehr vielfältig dar. Die einen gehen noch wandern und skifahren und sind fit wie die Jungen. Andere sind gefordert mit der Pflege ihrer hochbetagten Eltern. In Österreich werden nämlich 80% der Pflegefälle zuhause gepflegt, von ihren Angehörigen. Wieder andere haben selber Probleme mit ihrer Gesundheit und fühlen sich in ihrer Mobilität zunehmend eingeschränkt, auch durch äußere Umstände im baulichen Bereich. Für den Außenbereich gilt als „seniorengerecht“, dass Lebensmittelgeschäfte, Ärzte und Apotheken (zu Fuß) leicht erreichbar sein sollen. Wörgl hat für seine Senioren auch einiges aufzuweisen: Niederflurbusse ebenso wie den Sozialsprengel, betreutes Wohnen und ein freundliches Betagtenheim im Zentrum und damit mitten im Leben. Aber die Zukunft macht vielen Menschen Angst.

In der TT vom 7.12.2008 wurde aus Innsbruck ein „Engpass bei Seniorenheimen“ berichtet: „Es ist alles voll.“ Auch Notfälle werden abgewiesen und: „Für einzelne Fälle haben wir Plätze in Reutte oder Lienz gefunden!“ Ein Horr szenario auch für die Angehörigen, die in schweren Stunden begleiten und trösten wollen.

In Wörgl ist das Betagtenheim zu 100% ausgelastet, ca. 15 WörglerInnen sind in auswärtigen Heimen untergebracht, mehr als 15 Personen stehen ständig auf der Warteliste, zwei Drittel davon dringend. Das heißt, dass die 34 Plätze in der geplanten Seniorenresidenz, für die die Stadt Wörgl das Alleinbelegungsrecht erhielt, dringend benötigt und auf der Stelle besetzt werden können. Darüber hinaus muss für den weiter zunehmenden Bedarf der nächsten Jahre bereits jetzt geplant und vorgesorgt werden, und zwar kleinräumig. Es interessiert die Wörgler nicht, ob „im Bezirk“ noch Betten frei sind, wenn Wörgler Notfälle in näherer Zukunft nach dem Krankenhaus irgendwo hinter den Wilden Kaiser verschickt werden, weil diese Entwicklung jetzt verschlafen wird.



Mag. GR Helga Petzer,
Liste Petzer

Foto: Stadtgemeinde

Als Älteste im Gemeinderat vertretene Mandatarin finde ich die Zahl 60 etwas provokant! Ist sie willkürlich gewählt, wähle sie ein sehr junges FWL-Mitglied aus oder ist sie aus persönlicher Erfahrung abgeleitet (Pensionsalter erreicht)? Wird man ab 60 zum alten Eisen gezählt, schätzt man Wissen und Lebenserfahrung Älterer oder sollte man sie alle besser ins Altenwohnheim schicken? In meinem Bekanntenkreis gibt es sehr verschiedene Gruppen von Menschen über 60! Die einen sind die Selbständigen. Sie stehen - oft weit über die offizielle Pensionsgrenze hinaus, mit allen Vor- und Nachteilen - im Berufsleben. Und das gerne, weil sie eben ihr Wissen und Können einbringen wollen. Außerdem – wie viele hochgeschätzte Künstler und Politiker sind weit älter als 70! Ich kenne allerdings auch Leute, die wegen Erreichens der Altersgrenze oder noch früher nicht mehr arbeiten dürfen, obwohl sie es noch gerne täten. Viele suchen nach Möglichkeit weiterhin Tätigkeiten, die zwar nicht ihre volle Zeit erfordern, sie aber erfüllen. Abgesehen von jenen, die wegen körperlicher Beschwerden wirklich nicht mehr leistungsfähig sind, kenne ich aber auch nicht wenige, die nicht mehr arbeiten wollen. Sie nutzen jede Möglichkeit, um möglichst früh in den Genuss der staatlichen Pension zu kommen, um dann viel und oft mit allen Vergünstigungen reisen oder Sport betreiben zu können. Zurück zur oben gestellten Frage: Ich meine „ja“ - Wörgl ist seniorengerecht, vor allem für wirklich Ältere! Die Stadtgemeinde ist bemüht, die entsprechende Infrastruktur stets zu verbessern. Das reicht vom Seniorenwohnheim über betreutes Wohnen bis hin zum Beitrag zur Schaffung von behindertengerechten Wohnbauten und der Unterstützung von Einrichtungen wie dem Sozialsprengel, die sich um schwächere Mitbürger kümmern.

Wenn man mich fragt – ich habe keine Angst in Wörgl älter als 60 zu werden – ich werde nämlich im April 69!



GR Ekkehard Wieser
FWL

Foto: Privat

Senioren „60 plus“ sind in der heutigen Zeit nicht „hinüber“, im Gegenteil, aktiver wie heute waren sie nie. Die Wörgler Vereine unterstützen die Oldies hervorragend. Stellvertretend für alle sind zu nennen: Radvereine, Schwimmverein, Seniorenbund, Kameradschaftsbund, Alpenverein, privat geführte Gymnastik- und Tanzgruppen, Kegelvereine und und und Auch für gesundheitlich- oder sozial Benachteiligte wird viel getan, z.B. Sozialsprengel, Essen auf Rädern, offener Mittagstisch im BTH, das I-MOTION-Projekt und vieles mehr. Das Erlebnisbad Wave ist sehr gut für die Gesundheit, aber leider für viele zu teuer, wenn auch die Preise für Wörgler von der Stadt gestützt werden. Die Kultur in Wörgl ist großartig und die Veranstaltungen zahlreich, aber für ältere, vielleicht sogar etwas gehbehinderte Menschen, speziell jene, die nicht im Zentrum wohnen, ist der Besuch von abendlichen Konzerten, Theatern und Kinobesuchen nicht einfach, da sie danach keine öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung haben. Der Citybus verkehrt nicht mehr. Eine mögliche Lösung wäre ein sogenanntes Seniorentaxi. Mit dem Seniorenausweis sowie der Eintrittskarte der besuchten Veranstaltung befördert das Taxi Besucherinnen und Besucher (Senioren) zu einem niedrigen Preis und die Stadt ersetzt dem Taxiunternehmer die Differenz zum normalen Preis, z.B. so wie die Stützung der Wave-Preise. Über genaue Konditionen sowie Abrechnungsmodalitäten muss selbstverständlich noch gesprochen werden. Ein besonderes Anliegen ist den Senioren, dass im Frühjahr die Rastbänke wieder aufgestellt werden, natürlich saniert. In manchen Bereichen fehlen Bänke schon seit längerem. Auch die Sauberkeit lässt in Wörgl zu wünschen übrig. Das sind alles nur Ideen und Wünsche. Ich hoffe, Wörgl wird nicht nur „Energie“ und so wünsche ich mir und allen Senioren, dass Wörgl weiterhin eine „ausbaufähige“ Seniorenstadt ist und bleibt. Wirtschaft alleine ist nicht alles.

Neujahrsempfang - Eine Stadt im Wandel der Zeit

Beim Neujahrsempfang Treffpunkt Wörgl 2009 in der Aula des Bundesschulzentrums wehrte sich Bürgermeister Arno Abler gegen die Kritik, die Stadt würde bald pleite sein. „Die Bevölkerung sollte in unsicheren Zeiten nicht verunsichert werden“, so seine Sicht der Dinge als Erstverantwortlicher für die Wörgler Finanzen. Abler wird dem Gemeinderat gemeinsam mit der Jahresrechnung 2008 einen umfassenden Finanzbericht über die derzeitige und künftige Lage der Stadt Wörgl vorlegen.

Rückblende und Vorschau

2008 war ein bewegtes Jahr, das vor allem im Zeichen der 150-Jahr-Feiern der Eisenbahn gestanden hatte, ein Festjahr mit Nachhaltigkeit, angesichts mancher Verbesserung für Pendler und Reisende.



Die Tourismusegion Ferienland Hohe Salve war mit Obmann Hans Peter Osl, Baumgartenwirt in Angerberg, und Geschäftsführer Stefan Astner beim Neujahrsempfang vertreten.

Das Jahr 2008 wird auch als Jahr der Jugend in Erinnerung bleiben. U.a. wurde das lang ersehnte Wörgler Jugendzentrum „Zone“ in der Brixentaler Straße seiner Bestimmung übergeben, ebenso das neue InfoEck mit dem I-Motion-Büro unter Beteiligung der Gemeinden des Bezirkes als zentrale Informationsanlaufstelle für Jugendliche.

Viel Zuzug nach Wörgl

Die Stadt wächst rapide. Nicht dass es mehr Geburten gegeben hätte - es ist der Zuzug nach Wörgl, der ungebrochen anhält. Die Stadt zählt mittlerweile 12.617 Einwohner (ein Plus von 1.233 Personen gegenüber der letzten Volkszählung 2001). Bereits heuer kann mit geschätzten Mehrein-



Stießen mit Bgm. Arno Abler auf ein gutes 2009 an: Landtags-Vizepräsident LA Hannes Bodner, Alt-Landesrat Sebastian Mitterer und die Nationalratsabgeordneten Josef Lettenbichler und Carmen Gartelgruber.

Fotos (alle): Martin

nahmen von rund 1,7 Millionen Euro aus den Bundesertragsanteilen gerechnet werden.

58 Nationalitäten

Die 12.617 Einwohner verteilen

sich auf 58 Nationalitäten (vier mehr als im Vorjahr) und auf 17 verschiedene Religionen und Konfessionen.

Die größte nichtösterreichische Gruppe kommt mit 5,2 Prozent aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien, dann folgen die Türken mit 4,2 Prozent und auf Platz drei rangieren die deutschen Nachbarn mit 2,8 Prozent der Wörgler Bevölkerung. Insgesamt beträgt der Ausländeranteil in Wörgl 14,3 Prozent, wobei immerhin 15 der 58 Staaten mehr als zehn Einwohner stellen.

Frauenüberhang

46 Prozent der Wörglerinnen und Wörgler sind noch ledig, 41 Prozent verheiratet, acht Prozent geschieden und fünf Prozent ver-

witwet. Wie seit jeher gibt es mit 52,1 Prozent etwas mehr Frauen als Männer in Wörgl.

Kein Rasten im Jahr 2009

Im letzten Jahr wurde in Wörgl unermüdlich gebaut. 21 Kräne sind nach Zählung des Bürgermeisters allein im Herbst auf den Baustellen in Betrieb gewesen. Die wichtigsten öffentlichen Projekte waren die noch laufende Erweiterung der Volksschule und der Um- und Ausbau des Kindergartens am Mitterhoferweg.

Laut Bürgermeister Arno Abler wird 2009 das Jahr der Nordtangente. Der Bescheid aus dem Ministerium liegt Wörgl endlich vor, nun soll dieses wichtige Großbauprojekt zügig fertiggestellt werden.

Auf dem Bausektor werden die Vorbereitungen für die Verbauung des Gradl Areals und die neue Musikschule in der „Neuen Post“ getroffen werden. Weiters wird gemeinsam mit Kirchbichl unter Einbeziehung der Bruckhäusler

Bevölkerung das Dorferneuerungsprogramm zur Neugestaltung des gemeinsamen Dorfkerns gestartet. Beide Projekte befinden sich in der Planungsphase.

Mit den privaten Bauvorhaben Ex-Eurospar, Fachmarktzentrum M5, Achleitner-Zentrum und ehemaliges Postareal könnte laut Bgm. Arno Abler die zentrale Entwicklungsachse der Stadt weiter gestärkt werden. Sicherzustellen sei, dass diese Projekte im Hinblick auf die Verkehrssituation auch verträglich sind.

Tyrol-Tower

Dieses Projekt liegt derzeit im Landhaus. Bürgermeister Abler forderte die Landesregierung zu einer raschen Entscheidung auf. Gerade jetzt würde ein Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro einen enormen Wirtschaftsimpuls setzen. Für heuer regt Arno Abler einen Diskussionsprozess an, wie die Zukunft Wörgls als Einkaufsstadt aussehen kann.

Sozialmarkt & Integration

Die momentan wichtigsten gesellschaftspolitischen Themen in Wörgl sind für den Bürgermeister die Bekämpfung der Armut und die Ausländerintegration.

Bezüglich Armutsbekämpfung ist die Einführung eines permanenten Sozialmarktes bereits beschlossen, welcher jene, die sich finanziell schwer tun, durch günstige Einkaufsmöglichkeiten bei der Deckung des täglichen Bedarfs unterstützen soll.

Unbehagen bereitet Bürgermeister Arno Abler die massiv zunehmende Ausländerfeindlichkeit. Beim Neujahrsempfang forderte



Kayahan Kaya, Geschäftsführer des Integrationszentrums Wörgl war in Begleitung von Milostiva Milivojevic, Schriftführerin, und Willi Maier, Obmann des Integrationszentrums.



Michael Wastl und Harald Brunner vom Restaurant Interspar Wörgl sorgten für das leibliche Wohl beim Treffpunkt 09.

er auch die politisch Verantwortlichen eindringlich auf, hier sachlich zu bleiben und die Situation nicht eskalieren zu lassen. Jawohl: Zuwanderer hätten sich zu integrieren und die Regeln zu beachten, sie hätten deutsch zu lernen, um sich ordentlich verständigen zu können! Aber man sei diesen Menschen auch eine grundsätzliche Gastfreundschaft und Wertschätzung schuldig. „Die Ausländer“ als Volksgruppe gebe es nicht!

Wörgl ist unsere Energie
Wörgl hat bekanntlich das ambitionierte Ziel, bis 2025 nachhaltig energieautark zu werden. Es gibt bereits schöne Erfolge zu verzeichnen. Hinsichtlich der städtischen Energie-Förderungsrichtlinien wurden z.B. im abgelaufenen Jahr 126 einschlägige Projekte mit insgesamt 227.000 Euro gefördert. Wörgl saniert bzw. baut städtische Gebäude nur noch im A+-Standard, die gemeinnützigen Wohnbauträger tun es gleich. Den



Richterin Dr. Andrea Wibmer-Stern und Wörgls Vizebürgermeisterin Maria Steiner mit einem Lächeln für den Fotografen.

Wörgler Betrieben wird ein Energie-Check angeboten. Ein Biomasseheizkraftwerk soll das Wave ganzjährig mit Wärme versorgen und von der Erdgasabhängigkeit befreien.

Tirol 1809 - 2009

Im Gedenken an den Tiroler Freiheitskampf 1809 begeht Wörgl heuer das „Jahr der Werte“. Am 13. Mai gab es eine blutige

Schlacht beim Grattenbergl, als die Bayern und Franzosen vom Söllland einfielen und die österreichischen Truppen bei Wörgl niederbrannten. Über 1.000 Menschen sind damals gestorben, hunderte sind verwundet worden. Wörgl wird dieses Gedenkjahr zum Anlass nehmen, auf die Suche zu gehen nach den fundamentalen Grundwerten, die das Menschsein definieren.



Frohe Runde: Die Geschwister Gwiggner mit dem Obmann der Jungen Wirtschaft Tirol, Markus Gwiggner, Daniel Ibounig von der Konditorei Ibounig und Diakon Toni Angerer.

Schülerhilfe!

Die Nachhilfe

Theresia Glugovsky

MEHR WISSEN,
MEHR CHANCEN.

Individuelle Betreuung

Qualifizierte u. erfahrene NachhilfelehrerInnen

Innsbruck, Salurner Str. 18, 0512 / 570557

Hall, Stadtgraben 1, 05223 / 52737

Schwaz, Marktstr. 18a, 05242 / 61077

Wörgl, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951

Telfs, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376

www.schuelerhilfe.at

Ihr Komplettanbieter für Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz

Fenstercenter

FU

Unterland

Erfahrung in 4. Generation

Ihr Spezialist für Fenster- & Türentausch,
sowie Tischler- & Glaserarbeiten jeder Art.

TISCHLEREI WALTER KLINGLER

☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9

e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

Ihr Meisterbetrieb macht's persönlich!

IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

Menschen aus Wörgl

Interview mit Roland Hofer und Hermann Huter (Konditormeister) von der Konditorei Café Moser

Wie lange gibt es das Café Moser schon in Wörgl?

Roland: Im Jahre 1957 begannen meine Schwiegereltern mit der Konditorei in der Bahnhofstraße. Seit 1987 haben wir den Betrieb übernommen. Unser Konditormeister Hermann Huter hat seine Meisterprüfung noch in der Zeit bei Alois Moser abgelegt und ist jetzt schon das 19. Jahr in unserem Betrieb.

Wie viele Mitarbeiter sind bei euch beschäftigt?

Derzeit haben wir sechs Mitarbeiter. Diese Zahl ist bei uns über die Jahre sehr konstant.

Werden bei euch auch Lehr-

linge ausgebildet?

Ja, derzeit ist ein Lehrling in unserem Kleinbetrieb beschäftigt. Bisher hatten wir 4 Lehrlinge, darunter ein Mädchen, bis jetzt allerdings war dieses als Landessiegerin und Bundeszweite im Lehrlingswettbewerb die Beste.

Ihr seid ein Kleinbetrieb, wie geht es euch?

Mit dem Standort Wörgl sind wir sehr zufrieden. Allerdings kommt es leider immer wieder vor, dass wir bei den verschiedensten Anliegen oder Problemen bei den zuständigen Stellen auf wenig Verständnis stoßen. Dem Kleingewer-



Foto: Seiwald

be fehlt leider meist die Zeit dazu, starken Lobbyismus zu betreiben. Dabei bieten wir die sichersten Arbeitsplätze und tragen am meisten zum Steueraufkommen bei.

Gibt es Überlegungen, eine weitere Filiale zu eröffnen?

Derzeit ist keine weitere Filiale geplant, obwohl die Überlegung schon

öfters da war. Kufstein wäre für uns sehr interessant, aber wir lassen es einfach auf uns zukommen.

Wie schaut es bei euch mit der (Nicht-)Raucherregelung aus?

Das Erdgeschoss ist seit 50 Jahren ein Nichtraucherbereich, außer der hinterste Teil, der speziell für

Persönlichkeitsfragen an Herrn Roland Hofer

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Die Brücke

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Crocodile Dundee

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Offen und ehrlich

Geburtsjahr?

1953

Sternzeichen?

Fisch

Lebensmotto:

Die Freiheiten, die man für sich in Anspruch nimmt, auch anderen zuzugestehen

Hobbys:

Ski fahren, Tennis, Segeln

Lieblingsspeise?

Rindsvögel

Spielst du ein Instrument?

Nein

Single oder bereits vergeben?

Über 30 Jahre verheiratet

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?

Gesamteindruck

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?

Eine Weltreise

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Die 30 km/h Regelung

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Handschlagsqualität

Persönlichkeitsfragen an Herrn Hermann Huter

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Hab ich keines

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Das 5. Element

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Ich bin anders

Geburtsjahr?

1967

Sternzeichen?

Stier

Lebensmotto:

Leben und leben lassen

Hobbys:

Westernreiten und Bogenschießen

Lieblingsspeise?

Fastenknödel

Spielst du ein Instrument?

Nein

Single oder bereits verge-

ben?

Vergeben

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesund bleiben

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?

Auf die Augen

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?

Eine Pferderanch in Kanada kaufen

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Verkehrspolitik - Ausländerpolitik

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Ehrlichkeit

den Sommer später dazugebaut wurde. Der Grund war, dass die „Raucher“, wenn sie im Sommer draußen saßen und es zu regnen begann, immer in den ersten Stock wandern mussten, in unseren damaligen Raucherbereich. Heute haben wir 2/3 Nichtraucherbereich im Erdgeschoss und für größere Feiern im 1. Stock die Möglichkeit zu rauchen.

Man kann ein Unternehmen nur erfolgreich führen, solange man den Kunden Qualität bieten kann. Welche Prioritäten habt ihr euch gesetzt?

Das Wichtigste ist, dass man nur die besten Produkte kauft und auch verarbeitet. Nur so erhält man die beste Qualität und den besten Geschmack.

Auch werden bei uns keine Fertigprodukte verwendet. Wir produzieren alle unsere Produkte von Hand. Pro Woche verbrauchen wir ca. 700 Stück Eier. Im letzten Jahr lag der Verbrauch an Sahne bei ca. 2,8 Tonnen! 70 bis 80% unserer Kunden sind Stammgäste, diese Zahl spricht für sich!

Wie schaut ein typischer Arbeitstag von euch aus?

Hermann: Mein Arbeitstag beginnt normalerweise um 6:00 Uhr, jetzt in der Krapfenzeit bereits um 5:00 Uhr. Bis 9:00 Uhr produzieren wir die frischen Waren, die dann ins Geschäft geliefert werden. Danach gibt's eine kleine Kaffeepause und es werden gemeinsam die diversen Bestellungen für den nächsten Tag besprochen und die Arbeitseinteilung gemacht. Anschließend geht's wieder zurück

in die Backstube, wo die Vorbereitungen für die nächsten Tage anstehen.

Wie umfangreich ist euer Sortiment?

Roland: Wir haben 17-18 verschiedene Torten im Jahressortiment, hinzu kommen noch verschiedene Schnitten und Kleingebäck. **Hermann:** Wir haben ein gewisses „Standardprogramm“, dazu kommen noch die saisonalen Torten/Schnitten. Insgesamt haben wir sicher über 30 verschiedene Sorten. Wir spezialisieren uns auch auf kreative Festtagstorten zu den verschiedensten Anlässen (Hochzeit, Geburtstag usw.).

Ihr habt letztes Jahr bereits zum 4. Mal hintereinander eine Auszeichnung des Genuss Guides erhalten. Wie hoch sind die Anforderungen hierfür?

Roland: Eine Auszeichnung zu erhalten ehrt einen natürlich, dies zu wiederholen ist sicher schwieriger und spornt uns immer wieder an. Die Prüfer sind uns nicht bekannt. Wir bemühen uns, beste Qualität und eine große Auswahl entsprechend zu präsentieren. Unsere Creme- und Kardinalschnitten sind weit über die Grenzen bekannt und werden nach altem traditionellem Rezept in gleichbleibender Qualität hergestellt.

Was ist der Genuss Guide?

Der Genuss Guide ist ein österreichischer Führer, der besonders gute Lebensmittelbetriebe anführt, vom Konditor bis zum Metzger. Bewertet werden die Qualität, das

Aussehen und die Präsentation.

Könnt ihr uns ein besonderes Erlebnis aus eurem Berufsleben erzählen?

Am Tisch eines Gastes blieb dessen Gebiss zurück, was uns zeigt, dass man für unsere Kuchen nicht unbedingt Zähne braucht.

Wie schaut eure private Zukunft aus?

Gesund bleiben und etwas mehr

freie Zeit wäre schön.

Was könnte man eurer Meinung nach besser machen in Wörgl?

Ein LKW-Fahrverbot in der Brixentalerstraße wäre gut, da die Umfahrung bisher noch nicht so angenommen wird wie erwartet.

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Höchstes Drehmoment bei geringstem Verbrauch

BOXER DIESEL

Die neuen Subaru mit symmetrischem Allradantrieb
Nr. 1 bei Kundenzufriedenheit · Mehrfacher Crashtest-Sieger* · über 1000 km Reichweite

Subaru Nummer-Sicher-Paket
Das Angebot für Ihre finanzielle Sicherheit. Restschuldversicherung bei Arbeitslosigkeit bzw. Ableben.**

Jetzt inklusive**
4 Winter
Alu-Komplettäder

Der neue Impreza 2.0 D
Boxer Diesel Motor mit 150 PS, 350 Nm, Klimaautomatik, Tempomat, Alufelgen, elektr. Stabilitätsprogramm VDC u.v.m.

ab € 26.490,-

Der neue Forester 2.0 D
Boxer Diesel Motor mit 147 PS, 350 Nm, elektr. Stabilitätsprogramm VDC, Alufelgen, Dachreling u.v.m.

ab € 32.490,-

FUCHS **Clever rund um's Auto**

6305 Itter • Tel. 05335/2191-0
www.autofuchs.at

Auto Fuchs Kufstein, Tel. 05372/63702
Autohaus Aicher Kössen, Tel.: 05375/6249
Auto Winkler Waidring, Tel.: 05353/5307
Auto Larl Stumm, Tel.: 05282/5746

SUBARU

Impreza: Verbrauch 5,8 l/100 km und CO₂ 152 g/km. Forester: Verbrauch kombiniert 6,3 l-6,4 l/100 km nach 2004/3/EC. CO₂-Ausstoß 167 - 170 g/km. *ADAC AutoManX 2008, ANCAP 2008 (5 Sterne), IIHS 2008 (Top Safety Pick Award). **Aktion gültig bei Kauf eines neuen Subaru Impreza 2.0 D bzw. Forester 2.0 D Lagerfahrzeuges vom 1.1. - 31.3.09. Symbollos. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. MwSt. (Impreza 8%, Forester 9%) und 20% MwSt. ***Bei Finanzierung über Subaru Financial Services ist das Nummer-Sicher-Paket inklusive. Nähere Informationen bei Ihrem Subaru Vertragspartner.

fleischerei frank

Spezialitäten

Faschingskehrhaus...

... und dann die Salate bei Frank

- * Heringsalat weiß und rot
- * Krabben- sowie Thunfischsalat
- * Top-Qualität zu vernünftigen Preisen

Tel. Nr. 75180 / Fax Nr. 76367 / fleischerei.frank@snw.at / fleischerei frank * Bahnhofstraße 43-45, 6300 Wörgl

Schrebergarten zu verkaufen

Die Stadtgemeinde Wörgl bietet ein Schrebergarten-Los bei der Schrebergartenanlage Bad Eisenstein zur Verpachtung an. Es ist dies ein Los, auf dem bereits ein Häuschen samt Gartenanlage vorhanden und vom derzeitigen Pächter zum Preis von 12.000,- Euro abzulösen ist. All jene Interessenten, die ihren Hauptwohnsitz in Wörgl haben, kein Eigenheim besitzen und EU-Bürger sind, sind eingeladen, sich bei Interesse schriftlich beim Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, bis spätestens 13.3.2009 zu bewerben. Es entscheidet dann das Los, wer diese Schrebergartenparzelle bekommt. Nähere Informationen erhalten Sie im Bauamt Wörgl unter der Tel.Nr. 7826-178.



Foto: Stöckl

Jugendliche organisierten Faschingsfeier

Jugendliche von I-MOTION haben selbständig eine Faschingsfeier für junge Leute im InfoEck organisiert. Sie kümmerten sich um die Dekoration, zeichnen Plakate, verteilten ihre eigenen Werbeflyer und organisierten die Verpflegung. Das Partyprogramm am 17. Februar ging von Schminken über Kekse backen bis zur Prämierung des schönsten Faschingskostüms. Es wurde gespielt, gebastelt und getanzt. Das Wörgler Jugendprojekt unterstützt die Eigeninitiative von jungen Leuten und lädt herzlich dazu ein, selber etwas zu organisieren. Ob Bandfestival, Spielnachmittag, Tauschbörse oder Flohmarkt – wenn ihr eine Idee habt, was ihr gemeinsam unternehmen oder für andere mitorganisieren wollt, dann meldet euch bei I-MOTION. Mitmachen können alle ab 12 Jahren. Interessierte melden sich bitte im I-MOTION-Büro in der KR Martin Pichler-Straße 23 (gegenüber vom VZ KOMMA) Tel.: 050/6300 6452



Nazli und Sevgi beim Kekse backen für die Faschingsfeier.

Foto: I-MOTION

Energieförderungen der Stadt Wörgl bis 31. Dezember 2009

Die Stadt bietet im Jahr 2009 folgende Förderungen an:

* Förderung von Dämmmaßnahmen (Fassaden-Dämmung, Fenstertausch,

- Einbau von Rollläden)
- * Förderung einer Kaminsanierung
- * Förderung für den Einbau einer Solaranlage
- * Förderung für den Einbau einer Fotovoltaikanlage
- * Förderung für Biomassefeuerungsanlagen
- * Förderung für den Anschluss an ein Fernwärmenetz



Förderung ansuchen, müssen Sie eine kostenlose Energieberatung bei den Stadtwerken Wörgl in Anspruch nehmen.

Diese Förderungen haben bis zum 31.12.2009 ihre Gültigkeit! Wenn Sie Fragen dazu haben, so wenden Sie sich bitte an Herrn Graiss vom Stadtamt/Umwelt (05332/7826-178).

Die einzelnen Förderungsrichtlinien sowie die Förderungsformulare sind auf der Homepage der Stadt zu sehen bzw. herunterzuladen oder im Bürgerbüro erhältlich. **Bitte unbedingt beachten:** Bevor Sie um Gewährung einer



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.

Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne
(14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at

„Kleiner Wörgler Verkehrsguide“ und „Business Report Wörgl“ gerade erschienen



Foto: Dabernig

Business Report – Vorstellung des Wirtschaftszentrums Wörgl und der Region

Die Stadtgemeinde Wörgl und das Stadtmaking Wörgl erstellten und erarbeiteten in Zusammenarbeit mit der Neomedia Verlags GmbH in den vergangenen Monaten einen Business Report „Wirtschaftszentrum Wörgl & Region“, der sich sehen lassen kann.

In diesem sehr ansprechenden Hochglanzmagazin wird die Stadt Wörgl von den verschiedensten Seiten und Gesichtspunkten beleuchtet, wie zum Beispiel Historie, Verkehr, Wörgl als Shopping- und Handelsstadt, Gewerbe und Industrie, Energie, Schul- und Jugendstadt, Kulturstadt, Sportstadt, Gesundheit sowie Leben und Wohnen in einer

gesunden Umwelt und last but not least der Tourismus. So gibt dieser Business Report mit Magazincharakter die Stärken unserer Stadt wider und soll als Unterstützung der Akquisition der Betriebsansiedlungen und des Gewerbestandorts dienen. An alle Unterstützer des „Business Reports Wörgl“ sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gerichtet.

Umsteigen leicht gemacht mit dem „Kleinen Wörgler Verkehrsguide“!

Erstmals ist im Rahmen des Projektes M.U.T. mobil der „Kleine Wörgler Verkehrsguide“ erschienen! Im Rahmen des Projektes M.U.T. mobil haben die Verantwortlichen des Stadtmakings Wörgl erstmals einen „Kleinen Wörgler Verkehrsguide“ herausgebracht. Diese 24-seitige Broschüre finden Sie im Inneren des Wörgler Stadtmagazines – Ausgabe März. Sämtliche Fahrpläne der Wörgler City Busse sowie die neuesten Fahrpläne der Wörgler Regio Busse sind darin enthalten und zusammengefasst. Alles Wissenswerte über „Umsteigen leicht gemacht“ verrät dieser „kleine Guide“. Der Trend ist klar und längst bekannt: alle Alternativen zum KFZ können so leicht

und bequem genutzt werden, die Information dazu bekommen Sie ins Haus! Falls Sie den „Kleinen Wörgler Verkehrsguide“ nicht mit dem Stadtmagazin erhalten, können Sie ihn direkt im Bürgerbüro und in den Stellen der Tourismusbüros der Ferienregion Hohe Salve beziehen.

Also: Umsteigen und hinein ins Shopping-Vergnügen!



SOLARFOCUS
macht unabhängig

pellet top

- Regelung und Inbetriebnahme
- Hygiene-Kombispeicher 600l
- Isolierung für Speicher
- Pellets-Lagerraumset
- Brauchwasser-Thermostat

statt € 13.300,-

Abzüglich Förderungen vom Land Tirol:
• 20% bei Einmalzuschuss ODER
• 30% als Annuitätzuschuss beim
Steuerausgleich abschreibbar!

Top Aktion!
für schlau's Fleisch

Investieren in erneuerbare
Energie ist eine gute und sichere
Geldanlage auch in Krisenzeit!

€ 10.600,-
inkl. MwSt.

pellet top 15 kW, Pelletskessel mit 2m Förderschnecke, ohne Montage und Verrohrungsarbeiten. Aktion Gültig bis 31.03.2009. www.solarfocus.eu



Gerhard Steixner
Installateure für's Leben

A 6363 Westendorf, Mühlal 12
Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992
e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad

Der Frühling naht – und nicht nur die Flora in unserer Heimat wird wach, sondern auch die vielen Tiere der Alpen. Ein kleiner Tipp für „Logik“ beim Rätseln: besonders unsere „ABC- Schützen“ haben Spaß am Rätseln Viel Glück!

1. Das gesuchte Tier ist etwas größer und vor allem sehr viel stämmiger als unsere Hausziegen mit großem, bogenförmigem bzw. kurzem, schmalkantigem Gehörn. Wie heißt dieser Bewohner unserer Bergwelt?

- A Steinbock
- B Wildziege
- C Gämse

Foto: Ferienregion Hohe Salve



2. Das gesuchte Tier ist ein gedrungener, rundlicher Vogel mit kurzem Schwanz, der oft nach oben gestellt wird. Die Oberseite ist schwarzbraun – eher schwarz, Sowohl das Erscheinungsbild als auch der melodiose und laut vorgetragene Gesang sind vielen Menschen vertraut. Welcher Vogel aus der Gattung der Drosseln ist gemeint?

- A Sperling
- B Amsel
- C Specht

Foto: istock



3. Der rotbraune „Räuber“ jagt gern Hasen – aber mehr noch Mäuse. Sein Zuhause sind vor allem die Wälder. Er ist dämmerungs- und nachtaktiv und kann sehr gut sehen, hören und riechen. Wer ist das ?

- A Dachs
- B Wolf
- C Fuchs

Foto: MEV Verlag



4. Das gesuchte Tier ist nur im Winter weiß. Mit etwa drei Kilogramm Durchschnittsgewicht und den großen Augen ist er ein besonderer Liebling der Kinder. Seine Vorderbeine sind wesentlich kürzer als die Hinterbeine, mit denen er bei Gefahr „klopft“. Wie heißt das niedliche Tier?

- A Schneehase
- B Marder
- C Wiesel

Foto: MEV Verlag



5. Aus der Ordnung der „Paarhufer“ kommt ein Tier, das sein auffälligstes Kennzeichen zwischen den Ohren hat – aber in der Regel nur von Männchen getragen wird. Welches imposante Säugetier ist gemeint?

- A Gämse
- B Damhirsch
- C Steinbock

Foto: shutterstock



6. „Flink wie ein“ ! Das kleine, sehr geschickte Raubtier hat einen langgestreckten, schlanken Körper mit kurzen Gliedmaßen – ist überwiegend nachtaktiv und lebt meistens als Einzelgänger. Welcher Alpenbewohner wird hier gesucht?

- A Biber
- B Dachs
- C Wiesel

Foto: istock



ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 17. März 2009 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

Die richtige Lösung vom letzten Stadtmarketingrätsel:

- 1: C
- 2: A
- 3: A
- 4: B
- 5: C
- 6: C

Je einen 10 Euro-Gutschein haben gewonnen:

Resi Hackl, 6252 Breitenbach
Ilse Wagner, 6130 Schwaz
Monika Bindhammer, 6300 Angath
Sylvia Widmann, 6344 Walchsee
Max Angerer, 6300 Angath
Waltraud Reischer, 6233 Kramsach
Eleonore Schatz, 6130 Schwaz
Alberta Kampfer, 6306 Söll
Christian Aufschnaiter, 6300 Wörgl
Martha Fischer, 6300 Wörgl

Wörgl vergibt Kulturpreis 2009

Durch die Initiative von Kulturreferent StR Hannes Mallaun veranstaltet der Kulturausschuss am Freitag, dem 27. Februar 2009 um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Komma die Vergabe des Kulturpreises der Stadtgemeinde Wörgl. Der Kulturpreis der Stadtgemeinde Wörgl versteht sich als Ehrung, Anerkennung, Würdigung und Dank an Vereine, Organisationen und Einzelpersonen im kulturellen Leben unserer Stadt. Er wird alle 5 Jahre durch den Ausschuss für Kunst und Kultur unter Einbeziehung einer Fachjury und der Öffentlichkeit vergeben. Der Preis versteht sich als „heutig“ und belobt die Kunst- und Kulturinitiativen der kürzlichen Vergangenheit. Maßgeblich für die Entscheidungsfindung sind für die Jury folgende Kriterien: Die Außenwirkung des Dargebotenen, die Vorbildwirkung im gesellschaftlichen und pädagogischen Sinne. Die dargebotene Qualität, Kontinuität und der Nachhaltig-

keitseffekt, aber möglicherweise auch die Einzigartigkeit und Innovation des jeweiligen Kultur- und Kunstprojektes. Darüber hinaus vergibt die Stadtgemeinde einen Jugendförderpreis und einen Kulturehrenpreis für besondere Verdienste um die heimische Kulturlandschaft. Die endgültigen Sieger der verschiedenen Sparten werden erst am Abend der Ehrung bekannt gegeben. Somit versteht sich dieser Ehrenabend als Treffpunkt aller Kulturschaffenden. Hier die von einer Fachjury Nominierten der verschiedenen Gebiete in alphabetischer Anordnung:

Kategorie „Architektur“: Architekten Moritz & Haselsberger (Projekt Friedhof Süd), Tatanka Architekten – Pöschl, Thum, Bleser (M-Preis Salzburger Straße), DI Raimund Rainer (Neue Heimat Tiro – Projekt Steinbacher-Straße)

Kategorie „Kunst und Literatur“: Anna Hausberger, Mag. Eva Ot-

ter, Hannes Dabernig

Kategorie „Kinder- & Jugendkultur“: Academia Vocalis und Kinder der Kinderoper „Das Dschungelbuch“, Burning Eight, Jugendblasorchester LMS Wörgl

Kategorie „Film & Theater“: Egon und Astrid Frühwirth („Das Dreieck von Emporada“), Stadtbühne Wörgl, Mag. Wolfgang Niedermayr (Theaterstück „Unterguggenberger“)

Kategorie „Musik“: Die Befeuchter, Josef Rangger, Stadtpfarrchor Wörgl

Kategorie „Kulturveranstalter“: Burning Eight, Unterguggenberger Institut, Verein Wörgler Musikantenhoagascht

Außerdem wird noch der „Jugendförderpreis“ und als Höhepunkt der „Kulturehrenpreis der Stadtgemeinde Wörgl“ vergeben.

Die Stadt Wörgl bedankt sich besonders bei folgenden Sponsoren:



StMA-Mitglied: SIMA-Mitgliedsbeitrag: 4,500 Wörgl/Jahr
 SIMA-Mitgliedsbeitrag: 4,500 Wörgl/Jahr
 www.sima-mitglied.at



In jeder Beziehung zählen die Menschen.



ALLES, WAS DAHIN - ALLES VOM FAHRT



www.musiktirol.com



GENERALI GRUPPE



RAIFFEISENBANK
WÖRGL KUFSTEIN
gut beraten X



Bergener

„Brot ist Leben“



„BROT ist Leben“
– darum backen wir unser Brot noch selbst! Ganz ohne chemische Konservierungsmittel, ohne gentechnisch manipulierte Rohstoffe und Geschmacksverstärker!

Dafür lassen wir unseren Broten Zeit zum „Reifen“. Mit selbstgezüchteten Weizensauerteigen, Roggensauerteigen und Dampfkn – so wie früher! Überzeugen Sie sich selbst!

Monatsbrote im März
– Topfen-Walnussbrot
– Grüntee-Spitz

Jeden Sonntag
von 7.00 bis 11.00 Uhr
geöffnet!



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei
MITTERER

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Ihr Holzofenbäcker

Machen Sie mit beim großen Wave-Gewinnspiel und gewinnen Sie eine Erlebnisbad-JAHRESKARTE*!



Einfach Gewinnfrage beantworten, Gewinnformular vollständig ausfüllen, ausschneiden und im Wave in die Gewinnbox an der Kassa einwerfen.



Gewinnfrage:

Nennen Sie uns 3 Attraktionen aus dem Wave-Erlebnisbad:

1. _____
2. _____
3. _____

Name: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Tel.Nr.: _____

Sie wollen aktuelle Wave-News direkt aufs Handy?

Dann geben Sie uns bitte Ihre Mobiltelefonnummer bekannt** : _____

* Die Jahreskarte fürs Wave-Erlebnisbad gilt ein Jahr ab dem Datum der Ausstellung und hat einen Wert von € 345 (Erwachsene), € 230 (Jugendliche, 12-17 Jahre), oder € 215 (Kinder, 6-11).

Der Gewinner wird schriftlich verständigt. Keine Barablässe möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss: 31.3.2009**

** Ja ich bin damit einverstanden, Informationen vom Wave aus erster Hand direkt auf mein Handy zu erhalten.

Aus diesem Grund gebe ich den Wörgler Wasserwelten meine Daten bekannt.

Einer Weitergabe an Dritte oder einer Verwendung zu Werbezwecken stimme ich nicht zu.

Kontakt

Wörgler Wasserwelt GmbH & CO KG, 6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 112, Tel. 05332/ 777 33, Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at, www.woerglerwasserwelten.at

„Den Krebs abwehren – die Selbstheilung fördern“

Buchpräsentation zum Thema Krebs-Prävention am 17. März 2009 um 19 Uhr in der Stadt-Apotheke im 1. Stock.

30 % aller Menschen in den industrialisierten Ländern der westlichen Welt erkranken irgendwann einmal in ihrem Leben an Krebs. Obwohl die Medizin beachtliche Fortschritte in der Behandlung von Krebserkrankungen aufzuweisen hat, haben viele Menschen nach einer Erkrankung den Wunsch, selbst auch aktiv zu werden und wollen auch mehr für ihre Gesundheit tun.

Frau Dr. Centurioni (Psychotherapeutin in Freier Praxis in Innsbruck und Leitende Psychoonkologin am Krankenhaus St. Vinzenz in Zams) hat 25 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Am 17. März 2009 stellt sie in der Apotheke ihr Ratgeberbuch „Den Krebs abwehren – die Selbstheilung fördern“ vor.

„In diesem Buch versuche ich, auf die häufigsten Fragen einzugehen, die Menschen haben, wenn sie mit dieser Erkrankung konfrontiert sind“, so Dr. Centurioni - „Mir fällt auch auf, dass KrebspatientInnen manchmal eine Spielwiese für Heiler, Gurus und Alltagspsychologen sind.“

Hier soll sachliche Information gegeben werden – einerseits über die medizinischen Behandlungsformen, andererseits über die vielfältigen Möglichkeiten, das Wohlbefinden zu steigern und selbst positiv auf den Genesungsverlauf einzuwirken. Der Lebensstil spielt nach aktuellem Wissenstand eine sehr große Rolle bei Krebserkrankungen.“

Die Buchpräsentation beginnt um 19 Uhr in der Apotheke im 1. Stock. Der Eintritt ist frei – um eine kleine Spende wird gebeten. Nach der Buchpräsentation ist eine Diskussionsrunde vorgesehen.

Onkologieberatung im Sozialsprengel Wörgl

Vor 15 Jahren wurde auf Initiative

von Frau Gabi Schiessling (Vizepräsidentin des Tiroler Landtages) eine Onkologieberatungsstelle im Sozialsprengel Wörgl installiert. Seit 15 Jahren engagiert sich der Sozialsprengel Wörgl mit großer Unterstützung der Tiroler Krebshilfe in der Nachbetreuung von Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Betroffene, Angehörige und FreundInnen haben die Möglichkeit, jeden Mittwoch in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels kostenlose Beratung zu erhalten. Frau Dr. Dorothea Ennemoser-Pramstrahler (Ärztin, Psychotherapeutin und Psychoonkologin aus Innsbruck) steht Ratsuchenden hilfreich und kompetent zur Seite. Anmeldung für die Onkologieberatung im Sozialsprengel Wörgl unter 05332-74672

Gesundheitstraining im Sozialsprengel Wörgl

Das Angebot der Onkologieberatung wird ab März 2009 durch ein Gesundheitstraining erweitert. Geleitet wird dieses Gesundheitstraining von Frau Dr. Ennemoser-Pramstrahler (Leiterin der Onkologieberatung in Wörgl) und Frau Dr. Christine Centurioni (Buchautorin des Ratgeberbuches „Den Krebs abwehren – die Selbstheilung fördern“).

„Wir beschäftigen uns ausschließlich mit dem Thema GESUNDHEIT in diesem Training – nicht mit Erkrankungen.“

Das Training orientiert sich am Konzept der Salutogenese des Medizinsoziologen Aaron Antonovsky. Nach diesem Modell wird Gesundheit als Prozess angesehen.

Unsere Fragestellung im Gesundheitstraining lautet: Was macht mich gesund? Wie kann ich gesund werden? Wie kann ich meine Gesundheit erhalten?“ so Dr. Centurioni.

Information und Anmeldung zum Gesundheitstraining, das in 3-wöchigen Abständen stattfindet, im Sozialsprengel Wörgl.

Fünf Jahre Notarzdienst Wörgl

Knappe 4000 Einsätze seit der Übernahme im Jahr 2005 durch das Rote Kreuz sind eine eindrucksvolle Bilanz des NEF Wörgl. Mit jährlich rund 950 Einsätzen rückt das Wörgler NEF im Schnitt 3- bis 4-mal täglich zu Notfällen aller Art aus. Nicht nur im Stadtgebiet, sondern auch in den umliegenden Gemeinden bis hinein in das Brixental. Qualifizierte Notärzte und eigens ausgebildete Notfallsanitäter - größtenteils mit der Berechtigung, Venenzugänge zu legen – halten ein sehr hohes Maß an Qualität.

Die Finanzierung des Notarztsystems erfolgt durch die Stadt Wörgl

und durch Eigenmittel des Roten Kreuzes und deren Mitarbeiter, welche mit jährlich mehr als 4000 freiwillig geleisteten Stunden zum Erfolg des Notarztwezens in Wörgl beitragen.

Erreichbar für Sie 24 Stunden, 365 Tage im Jahr unter der Notrufnummer 144.



Foto: Rotes Kreuz

VOLVO S60

ZUERST WIRD SIE DER PREIS ÜBERRASCHEN, DANN DAS AUTO UND DANN ERST RECHT DER PREIS. DER VOLVO S60. SCHON AB 30.550,- EURO



SERIENMÄSSIG MIT MULTIFUNKTIONS-LEDERLENKRAD, LEICHTMETALLFELGEN, 2-ZONEN-KLIMAAUTOMATIK UND TEMPOMAT.

DER VOLVO S60.

Volvo. for life



Kraftstoffverbrauch ges. 6,4 – 10,2l/100 km
CO₂ Emission 169 – 244 g/km
Unverbindl. empfohlener Richtpreis inkl. NoVA und MwSt., Symbolfoto.
www.volvocars.at

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82, Tel.: 05332/76 012
woergl@autohaus-bernhard.at, www.autohaus-bernhard.at



CITY CENTER WÖRGL



Bahnhofstraße 42 · www.citycenter-woergl.at · Telefon 05332/77957

Interview mit Herrn Bruno Wolfstellner von Foto Lamprechter im City Center

CC: Wohin geht der Trend bei Foto Lamprechter?

BW: Die Fotografie hat sich in den letzten Jahren komplett gewandelt. Früher dominierte der Film, heute die Digital-Fotografie. Es vergeht kein Tag, an dem nicht neue Modelle oder Marken geliefert werden. Aber deshalb sind wir ja da, um unsere Kunden bestmöglichst zu beraten.

CC: Wie entwickelt sich die Qualität der digitalen Fotografie?

BW: Es ist unglaublich, mit welchen Qualitätssprüngen sich die digitale Fotografie immer noch weiterentwickelt. Die digitalen Spiegelreflexkameras von Canon, Nikon, Olympus, Panasonic oder Pentax sind einfach überzeugend.

CC: Kannst du uns ein nettes Erlebnis mit einem Kunden bei Foto Lamprechter erzählen?

BW: Ein ausgestelltes Foto einer Kundin interessierte einen männlichen Kunden sehr. Auf die Frage, ob es möglich wäre, einen Kontakt herzustellen, konnte ich behilflich sein. Heute sind die beiden verheiratet.

CC: Wie ist dein Lebensmotto?

BW: Leben und leben lassen.

CC: Dein Sternzeichen?

BW: Waage.

CC: Wenn du im Lotto gewinnen würdest?

BW: Ab nach Alaska - für immer.

CC: Deine Hobbys?

BW: Naturfotografie - im Besonderen Grizzlybären.

Wir bedanken uns für das Gespräch.



Frau Cornelia Payr

Foto: Franz Bode



Frau Elfie Spitzl



Herr Bruno Wolfstellner

Bauernmarkt
Jeden Samstag findet von
09:00 – 13:00 Uhr der Bauernmarkt
im City Center-Neubau statt.

BVJ Schüler rühren die Werbetrommel

BVJ steht für Berufsvorbereitungsjahrgang und wird Schülern im neunten Pflichtschuljahr des Sonderpädagogischen Zentrums in Wörgl angeboten. Heuer besuchen neun Schüler diese Klasse. Jeden Montag werden sie in der Polytechnischen Fachschule Wörgl acht Stunden praxisorientiert auf einen passenden Berufseinstieg vorbereitet. Drei Schüler werden für einen technischen Beruf vorbereitet, die restlichen 6 Schüler interessieren sich für Arbeiten in der Tourismus- und Dienstleistungsbranche. Zum Thema Marketing kreierten die SchülerInnen Angelika Fuchs, Markus Moser, Rebecca Holzner, Michael Feiersinger, Kenan Kilic und Yasmin Shahin die Idee, einen Werbeartikel für ein Unternehmen herzustellen. So traten die Schüler

per E-Mail mit dem Unternehmen in Kontakt und schilderten ihr Vorhaben mit Beschreibung des Projektes.

In Kürze erhielten die Sprösslinge des SPZ Wörgl von der Firma KSW, Industrie und Tankanlagenbau, eine positive Bestätigung über die Kooperation. So produzierten sie für die Zentrale in Feldkirch, für die Niederlassungen in Biedermannsdorf (bei Wien) und Lienz die Hüllen für Schokonaps mit dem entsprechenden Firmendesign.

Am Mittwoch 4. Februar 09 überreichten die Schüler keinem Geringeren als dem Firmenchef persönlich die ersten fertigen KSW-Schokonaps. Firmenchef Schneider zeigte sich sehr überrascht über die Idee und die saubere Ausführung des Werbeartikels.



Michael Feiersinger (Zweiter von rechts) überreichte die ersten KSW-Schokonaps dem GF Josef Schneider (rechts).

1948 - 60 Jahre Katholische Frauenbewegung - 2008



Foto: Katholische Frauenbewegung

Bereits im vergangenen Dezember feierte die katholische Frauenbewegung ihr 60-jähriges Bestehen. Sie gedachte den Anfängen mit Maly Mair, Schwester des Baumeisters Ferdinand Mayr, die so kurz nach dem unseligen Krieg begonnen hat, Frauen im christlichen Sinn um sich zu scharen. 1962 übernahm dann Frau Gertrud Sieberer diese Gruppe. Im Jahre 1965 fanden sich junge Frauen um Thea Gruber zusammen, um sich in Gemeinschaft auszutauschen, über

wichtige Themen nachzudenken, miteinander zu feiern, aber auch einige Frauen aus dieser Runde auf ihrem letzten Weg zum Friedhof zu begleiten. All dieser Ereignisse gedachten sie beim Gottesdienst mit Dekan Theo Mairhofer und bei der anschließenden Geburtstagsfeier im Tagungshaus. Frauen aus den Nachbarparfen, der kfb-Zentrale Salzburg, und aus der evangelischen Gemeinde gratulierten und wünschten der Frauenrunde weiterhin Glück und Gottes Segen.

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergärten der Stadtgemeinde Wörgl geben den Anmeldetermin für die Aufnahme in das Kindergartenjahr 2009/2010 für die Kindergärten: Pfarrkindergarten Stelzhamerstraße 2, Städt. Kindergarten Mitterhofer-

weg 20 und Städt. Kindergarten Prof. Grömerweg 1, bekannt: Donnerstag, 26. März, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie Freitag, 27. März, von 8 bis 12 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im jeweiligen Kindergarten.

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

Wir sind die Spezialisten für Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder



Ein neues Bad in zwölf Arbeitstagen

30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
Telefon: 05332/72423
stefan@solarklingler.at
6311 Oberau 213
Telefon: 05339/8156
richard@solarklingler.at

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Messe-Marathon im Jänner

Die Kitzbüheler Alpen mit ihren einzelnen Tourismusverbänden, u. a. auch mit der Ferienregion Hohe Salve, rührten im Jänner 2009 auf insgesamt fünf Reismessen in Europa die Werbetrommel!

Der Januar erwies sich als wahrer Messemarathon für die Kitzbüheler Alpen! Auf insgesamt fünf großen europäischen Ferienmessen waren die Kitzbüheler Alpen zu Beginn des neuen Jahres vertreten, um den rund 680.000 Besuchern einen Urlaub in einem der 19 Tiroler Orte schmackhaft zu machen. Zum Auftakt warben die Tourismusverbände in Holland auf der Vakantiebeurs in Utrecht. Zeitgleich starteten die Ferienmesse in Wien und die CMT Stuttgart. Zum Ende des Monats ging es



Bettina Sieberer auf der Vakantiebeurs Utrecht.

Foto: Ferienregion Hohe Salve

noch auf die Holiday World Show nach Dublin und zum Vakantiesalon nach Antwerpen.

Gemeinsam sind wir stark!

Standen sich die einzelnen Tourismusverbände bis vor drei Jahren noch einzeln und auf Nachbarständen gegenüber, geht man seit Gründung der Kitzbüheler Alpen – Marketing GmbH gemeinsame Wege. Kitzbühel Tourismus, der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental, die Ferienregion Hohe Salve und die Ferienregion St. Johann haben sich auf einem Messestand verbündet. Das erhöht die Aufmerksamkeit auf der Messe und spart Organisations- und Personalkosten. Der gemeinsame Auftritt auf den vielen Messen ist ein gutes Beispiel für die Umsetzung des Regionsgedankens in die Praxis.

Neue Skitourenkarte der Kitzbüheler Alpen

Die idyllische Kelchsau gilt schon lange als Geheimtipp für alle Freunde von Skitouren und ist idealer Ausgangspunkt der schönsten Skitouren im gesamten Gebiet der Kitzbüheler Alpen. Überzeugen Sie sich von den detailliert beschriebenen Touren in der neuen Skitourenkarte Brixental – Kitzbüheler Alpen, gratis erhältlich in den Infobüros der Ferienregion Hohe Salve.



Termine im März 2009

- 07. 03.**
Frühjahrskonzert der BMK Bruckhäusl in der Volksschule Kirchbichl
- 07. 03.**
Nazareth – legendäre britische Rockband im Komma, Wörgl
- 09. 03.**
Konzert der Band Lordi im VZ Komma, Wörgl
- 13. 03.**
Schlagerparty mit Tommy Steiner, Lara und DJ Christian in der Salvena, Hopfgarten
- 14. 03.**
Alfred Dorfer im VZ Komma, Wörgl
- 21. 03.**
Konzert der Band Haggard im VZ Komma, Wörgl
- 28. 03.**
Frühjahrskonzert der BMK Kirchbichl im GH Strandbad, Kirchbichl
- 28. 03.**
Joesi Prokopetz mit neuem Programm im VZ Komma, Wörgl
- 31. 03.**
Ottfried Fischer mit neuem Bühnenprogramm „Wo meine Sonne scheint“ im VZ Komma, Wörgl



12. Februar: SPÖ gedachte in Wörgl der Ereignisse des Jahres 1934



Auch in Wörgl drohte 1934 eine blutige Auseinandersetzung. Kooperator Franz Wesenauer und Bgm. Michael Unterguggenberger konnten sie abwenden. Dessen gedachten Vbgm. Hedi Wechner, LH-Stv. Hannes Gschwentner, Bgm. Arno Abler und Alt-Bgm. Ehrenbürger Herbert Strobl am Mahnmahl gegen den Faschismus.

Foto: Martin

Am Donnerstag, den 12. Februar wurde beim Gedenkstein an die Opfer des Faschismus vor 75 Jahren gedacht. Damals herrschte Bürgerkrieg in Österreich, es gab bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen dem republikanischen Schutzbund auf sozialdemokratischer Seite und der Heimwehr auf bürgerlicher Seite. Auch in Wörgl drohte eine derartige Auseinandersetzung

(die einzige übrigens in Tirol). Dem Wörgler Heimatbuch ist dazu zu entnehmen: „Unter den Arbeitern der Zellulosefabrik gärte es, Schutzbündler waren auch im „Roten Heim“ im Gasthof Rose, auch Schüsse fielen. Und doch gab es damals in Wörgl noch die Fähigkeit zum Gespräch, zum Hören aufeinander: Franz Wesenauer, damals Kooperator in Wörgl, eilte zur Fabrik hinaus,

Bürgermeister Michael Unterguggenberger setzte sich ein und die Lage beruhigte sich: Der Einsatz über die politischen Lager hinweg hatte Schlimmes verhindert. Doch der Würgegriff wurde noch viel enger, der 12. März 1938 bedeutete das Ende Österreichs. Das neue nationalsozialistische Regime deutete die Begriffe Freiheit und Gerechtigkeit auf seine Weise, Demokratie wurde mit Chaos gleichgesetzt. Der Einsatz für diese Ideale war lebensgefährlich geworden...“ Angesichts dieser geschichtlichen Überlieferungen und antrachts des Jahres der

Werte 1809 - 2009 in Wörgl rief Vizebürgermeisterin Hedi Wechner am 12. Februar dazu auf, die gelebte Demokratie und die Freiheit der Meinung hochzuhalten und sich mit aller Kraft gegen jede demokratiefeindliche Aktion aufzulehnen. Übrigens ist es 25 Jahre her, dass der Gedenkstein gegen den Faschismus am Wörgler Bahnhofsvorplatz durch die SPÖ enthüllt wurde. Die Partei hielt damals anlässlich der 50. Wiederkehr der Ereignisse von 1934 die Landesgedenkfeier ab. Die Denkmahlenthüllung wurde im Beisein zahlreicher weiterer Ehrengäste von Bundesminister Dr. Herbert Salcher vorgenommen. Auch Prälat Franz Wesenauer als einer der Zeitzeugen hatte noch an den Feierlichkeiten teilgenommen.

Kleingruppen-Seminar für zukünftige Nichtraucher

„Befreiung“ - Kleingruppenseminar für zukünftige Nichtraucher.

* Gehören Sie zu den Rauchern, die gerne aufhören möchten zu rauchen?

* Haben Sie bereits öfter versucht aufzuhören und sind dabei immer wieder gescheitert?

* Träumen Sie davon, eine Möglichkeit zu finden, sich ohne große Mühe von diesem Laster befreien zu können?

Dann sind Sie hier richtig!

In nur einem einzigen Seminar wird Ihnen ein Weg aufge-

zeigt, der es Ihnen ermöglicht, ein glücklicher und dauerhafter Nichtraucher zu werden. Auch Sie können es schaffen! Starten Sie Ihr neues Nichtraucherleben JETZT! Seminarleiterin: Frau Mag. Rita Hauser. Nächster Termin: DI - 10.03.2009, 14 Uhr (ca. 5 Std.) Anmeldungen: Gruppenseminar-Kosten 80,-Euro (bei Anmeldung zu entrichten). Mit Geld-Zurück-Garantie! Gesundheits- und Sozialsprengel, Fritz-Atzl-Straße 6, 6300 Wörgl, Telefon 05332/74672

SPECTRA
Glaserei/Glasschleiferei
6300 WÖRGL
TEL. 05332/72518

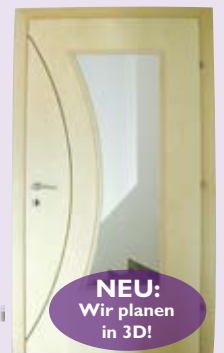
Innentüren - für jede Stilrichtung die richtige Lösung!

Haustüren mit erhöhtem Einbruchschutz (WK2), Funktions-, Brandschutztüren (ÜA-Lizenz), Schallschutz, -Röntgenraum, -Klimatüren.

...alles aus unserer Produktion!



Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger



NEU:
Wir planen
in 3D!

6313 Wildschönau, Auffach 333, Tel.: 05339/8848,
wohndesign-silberberger@utanet.at, www.wohndesign-silberberger.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	treffpunkt:TANZ mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Kontakt: 0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
dienstags wöchentlich 18:00 - 19:00 19:00 - 20:00	T'ai Chi harmonische Bewegungen, fließend. Aspekt: Gesundheit und Bewegungsmeditation; Je 10 Abende (18:00 - 19:00 Anfänger, 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene, ab 03.03.)	Polytechnische Schule, Unterguggenberger Straße 8, 6300 Wörgl	Volkshochschule Wörgl Kursleiter: Martin Mey	Tel.: 05332/70918 (Hr. Mey), 05332/ 74051 (Hr. Treichl, VHS)
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKiz geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
donnerstags wöchentlich 18:00 - 19:15 20:00 - 21:30	Ur/Bauchtanz „Du und deine Sinnlichkeit“ 10 bzw. 15 Wochen, 5.3.-25.6.09 (18:00 - 19:15 Kinder, Jugendliche; 20:00 - 21:30 Erwachsene)	Aula der Polytechnischen Schule Wörgl	Gertraud Kapfinger	Tel.: 0699/10054287
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: Tel.: 0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - tägig 17:00 - 18:30	treffpunkt:TANZ mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/3203879
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker , 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung – kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
monatlich	Männer unterwegs! Aktive Hilfe durch Gehen, Meditation, Gespräche u. Mantrasingen bei Burnout, Depressionen, Ängsten, schwierigen Lebensübergängen	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialbe- ratung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
ganzjährig zu d. Terminen d. Yogakurse	Yoga, Meditation, Mantrasingen mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl u. i. den HS Kundl, Langkampfen, Hopfgarten, Ebbs	Tagungshaus Erwachsenenschulen	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich	Kinder, Erziehung, Schule, Lehre, Beruf! kostenlose Beratung u. Hilfestellung für Eltern, Kinder, Alleinerziehende	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Entscheidungsfindung, Umgang mit Krankheiten, Tod, Trauer, Verlust und Übergangsphasen, für einen guten Selbstwert u. stabile Eigenständigkeit	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- u. Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Jeden Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr	Aktiv gesund Aerobic mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Dienstag 20:00 - 21:00 Uhr	Pilates & Balance mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	
Jeden Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr	Bauch, Beine, Po & Co mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr	Rücken-Fit mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	
Jeden Donnerstag 13:30 - 17:00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Kontakt: Hermann Ellmerer Tel.: 05332/73816

Termine im März

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Montag, 02./09./16./23./30.03. 06./20./27.04. 19:00 - 22:00 Uhr	Mich selbst in Märchen und Phantasieerisen erkennen Workshop nach den Methoden der Mal- und Gestaltungstherapie. Mit Dipl. Päd. Auer Werner und Margit Kröll	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 03.03. 20:00 Uhr	TANZend dem JahresKREIS begegnen ... tanzend aus Quellen schöpfen. Getanzte Wege in die Fastenzeit. Mit Herta Erhart	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholisches Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag, 07.03. 09:00 - 16:00 Uhr	Die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Mit Prof.in Dr.in Brigitta Kleinschwärzer-Meister	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholisches Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Montag, 09./16./23./30.03. 19:30 - 22:00 Uhr	Gottes Gegenwart in meinem Leben Exerzitien im Alltag. Mit Maria Gumpenberger und Dr. Anton Angerer	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 12.03. 19:00 - 22:15 Uhr und Donnerstag, 19.03. 20:00 - 22:15 Uhr	Eheseminar des Tagungshauses 1. Abend: Barbara und Hermann Beihammer 2. Abend: Mag.a Dr.in Edith Bertel	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 13.03. 19:30 Uhr	Naturaufnahmen von Sonja und Manfred Loner; Ausstellungseröffnung	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch, 18.03. ab 16:00 Uhr	Kostenlose Energieberatung Anmeldung bis Freitag, 13.03.	Stadtwerke Wörgl	Stadtwerke Wörgl	Tel. 05332/72566-0 stadtwerke@woergl.at
Freitag, 20.03. 20:00 - 22:00 Uhr	Warum sich Babys manchmal nicht beruhigen lassen Ursachen - Vorbeugung - Erste Hilfe; Mit Mechthild Deyringer	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Geburt an der Jahrtausendwende	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 20./27.03. 15:00 - 18:30 Uhr	Sie weiß, was ihr gut tut - Frauen um Jesus Mit Mag.a Angelika Gassner	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Referat für Spiritualität und Exerzitien	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch, 25.03. 14:00 - 18:00 Uhr	Gesundheit in Körper, Seele und Geist Workshop mit Univ. Prof. Dr. Bijan Amini	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 26.03. 20:00 - 22:00 Uhr	Was Himmel und Erde zusammenhält Evolgie Workshop mit Univ. Prof. Dr. Bijan Amini	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

**Ab sofort werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt.
Senden Sie diese bitte an: s.seiwald@stadt.woergl.at**

Miteinander statt gegeneinander



Nina und Özlem bei der Präsentation.

Fotos (alle): Zone Wörgl

Unter diesem Titel präsentierten 4 Schülerinnen der HAK Wörgl am Freitag, den 6.

Februar ihr Maturaprojekt zum Thema Integration vor zahlreichen Besuchern und Interessierten in

der Zone.

In ihrer Präsentation gingen sie ausführlich auf den zeitgeschichtlichen Hintergrund der Integration in Österreich ein und präsentierten außerdem die Ergebnisse einer ausführlichen Befragung von Schülerinnen und Schülern der HAK Wörgl.

Voller Stolz stellten die 4 Schülerinnen ihre Broschüre dem Publikum vor und präsentierten Filmbeiträge von Interviews, die sie mit Passanten in der Bahnhofstraße durchgeführt hatten. Höhepunkt des Abends war natürlich die Verkostung internationaler Köstlichkeiten und die Aufführung einer türkischen Tanzgruppe.

Den Abschluss bildeten Erfahrungsberichte verschiedener Men-



schen mit Migrationshintergrund. Eines der vielen Ergebnisse, die an diesem Abend sichtbar wurden war jenes, dass man das Thema Integration nicht immer nur als Problem, sondern durchaus auch als Chance betrachten sollte.

Zone – das neue Jugendzentrum in Wörgl



Nina und Moni in gemeinsamer Projektvorbereitung.

Seit 4 Monaten gibt es jetzt die Zone, Wörgls neues

Jugendzentrum, und viele Jugendliche nutzen die zahlreichen An-

gebote und Möglichkeiten in der Zone. Vor allem die gemütliche Atmosphäre hat es den jungen Besucherinnen und Besuchern angehen, und sie wählen die Zone als idealen Treffpunkt mit Freunden. Miteinander spielen, einfach abhängen, gemeinsam ein Projekt planen und durchführen und bei Bedarf auf die Unterstützung der 3 JugendbetreuerInnen zurückgreifen. Diese stehen auch in schwierigeren Zeiten und bei Problemen den Jugendlichen zur Seite. Geöffnet ist die Zone Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr und bei Veranstaltungen. Als besonderes Angebot stehen jungen Menschen und jung Gebliebenen die Angebote der Kulturzone offen. Geöffnet am



Dienstag und Freitag und geleitet und organisiert durch engagierte, ehrenamtliche junge Erwachsene bietet dieser Treffpunkt im Besonderen jugendkulturelle Angebote, aber auch Infoabende, Flohmarkt und vieles mehr. Infos und noch mehr Bilder gibt's unter www.zone.woerl.at

Kulturzone – da ist immer etwas los

Seit der Eröffnung der Zone, des neuen Jugendzentrums in Wörgl, besteht auch die Kulturzone.

Und das ehrenamtliche Team, welches selbstverwaltet die Angebote und Möglichkeiten in der Kulturzone organisiert, kann schon stolz auf die bisherigen Veranstaltungen zurückblicken.

So konnten bisher schon 15 jun-

ge Bands bei 5 Konzertveranstaltungen ihr Können präsentieren. Auch die Infoabende sind beim Publikum sehr gefragt und beliebt. Lesungen und Projektpräsentationen sowie die monatliche Jam-Session und der regelmäßige Flohmarkt – in der Kulturzone ist immer etwas los.

Dienstag und Freitag ab 19:00 www.zone.woerl.at



Bereit für die Jamsession.

Anpacken und die Welt erleben

Nationalparkranger auf Zeit an der Küste Costa Ricas, Volontär bei der Gesundheitsaufklärung in Südafrika oder fürsorgliche Kinderbetreuerin in einem Waisenhaus in Peru – Hilfe wird überall sehr geschätzt und jeder kann einen Beitrag dazu leisten. Das InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol veranstaltet am Donnerstag, 12. März 2009 um 18 Uhr gemeinsam mit dem österreichischen Reiseveranstalter TravelWorks eine Infoveranstaltung zum Thema „Helfen und Lernen – Freiwilligenarbeit weltweit!“

Bettina Hochreiner von TravelWorks gibt an dem Abend einen Einblick in die zahlreichen und vielfältigen Angebote:

Mit der lokalen Bevölkerung gemeinsam arbeitend und lebend, leisten die Teilnehmer einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände bzw. zum Naturschutz vor Ort und lernen dabei viel über Land, Kultur, Menschen vor Ort, aber auch über sich selbst!

Neben der Freiwilligenarbeit bleibt noch genügend Zeit, um das Gastland zu erkunden. Ausflüge zu Märkten und Kultstätten, Nationalparks, Stränden oder umliegenden Städten, Trekkingtouren, gemütliche Abende mit anderen TravelWorkern bzw. Backpackern aus aller Welt und ggf. eine Tour ins Nachbarland sind Fixpunkte im Leben des echten TravelWorkers. Es gilt aber vor der Planung einer solchen Reise ein paar wich-



Travelworkerin Julia hat als Betreuerin für Kinder in Indien gearbeitet.

Foto: TravelWorks

tige Details zu beachten. Da die Projektplatzierungen und auch die Unterkünfte oftmals in besonders armen Regionen bzw. Stadtteilen im jeweiligen Land liegen, sind die Sicherheits-, Gesundheits- und Infrastrukturbedingungen sicher nicht vergleichbar mit den hiesigen.

Eine gehörige Portion Anpassungsfähigkeit, Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Flexibilität sind daher unverzichtbar. Die Teilnehmer sind zu Gast in einem

anderen, in der Regel nicht annähernd mit Westeuropa vergleichbaren Kulturraum und leben und arbeiten unter den dort üblichen Bedingungen.

TravelWorks kooperiert ganz bewusst mit lokalen Partnerorganisationen, um einen möglichst authentischen Aufenthalt zu bieten. Dafür muss man in Kauf nehmen, dass manches deutlich anders läuft, als wir es in Österreich gewohnt sind und erwarten.

Infoveranstaltung „Helfen und Ler-

nen – Freiwilligenarbeit weltweit!“
Donnerstag, 12. März 2009, 18 Uhr

InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol
KR Martin Pichler-Straße 23
6300 Wörgl
Telefon: 050/6300-6450
eMail: woergl@infoeck.at
Internet: www.infoeck.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr, Mittwoch zusätzlich bis 19 Uhr

Integrationszentrum Wörgl

Im Rahmen des IGZ-Workshops "Kochen im Dialog" wurde kürzlich in der Schulküche der Hauptschule Wörgl tschetschenisch aufgekocht.

Aisan Isakowa, eine in Wörgl lebende tschetschenische Migrantin, kochte für rund 20 Teilnehmer Rindfleisch in Brotteig und dazu gab es tschetschenischen Tee, der allerdings schon etwas gewöhnungsbedürftig war. Tee,

gebrat aus einer speziellen Teemischung die aber mit einem Gebräu aus Milch und Wasser sowie diversen Gewürzen aufgekocht und zum Abschluss noch mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt wird, ein echtes tschetschenisches Nationalgetränk.

Doch einige ließen sich das herrliche Rindfleisch im Brotteig doch lieber mit einem Glas Wein schmecken.



Aiyb Magomadow, Sohn der Aisan Isakowa, hilft beim Vorbereiten des tschetschenischen Tees.

Foto: Maier

Konzertsaison wird am 7. März eröffnet!

Die Bundesmusikkapelle Bruckhäusl lädt alle Blasmusikfreunde zum traditionellen Frühjahrskonzert am Samstag, 7. März 2009 um 20 Uhr in den Turnsaal der Volksschule Kirchbichl ein.

Heuer wird erstmals Thomas Resch am Dirigentenpult stehen.

Als Kapellmeister-Stellvertreter übernahm er im November 2008 die interimistische Leitung nach dem plötzlichen Ableben des Kapellmeisters Gerhard Madersbacher.

Thomas Resch ist ein begeisterter Musiker mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Blasmusik. Für



Am 7. März lädt die BMK Bruckhäusl zum Frühjahrskonzert in den Turnsaal der Volksschule Kirchbichl. Fotos: BMK Bruckhäusl

sein erstes Konzert mit der BMK Bruckhäusl hat er ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Weiters wird die Gelegenheit genutzt, zahlreiche Ehrungen verdienter Musikanten durchzuführen, darunter 4 Mitglieder mit 50-jähriger Vereinszugehörigkeit sowie 2 Jungmusikanten mit dem Leistungsabzeichen in Gold.

Die BMK Bruckhäusl freut sich, Sie unter den Zuhörern begrüßen zu dürfen.

Anschließend gemütliches Beisammensein beim Gasthof Schroll in Kirchbichl.



Die Jubilare v.l. : Peter Feuchtnner, Sebastian Schipflinger, Matthias Misslinger, Thomas Gasteiger und die Träger des Goldenen Leistungsabzeichens: Mathias Spitzenstätter und Christian Spitzenstätter v. li.

Geschmackvolle Stunden

Die kalte Jahreszeit lädt ganz besonders zum häuslichen Backen ein. Das ließen sich die Kinder der 2 d Klasse der Volksschule II nicht zweimal sagen und sorgten für besonders geschmackvolle Stunden.

Tatkräftig unterstützt und angeleitet wurden sie bei dieser Aktivität von zwei Mitarbeitern der Bäckerei Mitterer. Gemeinsam wurden leckere Plätzchen gefe-

tigt und verziert.

Die Schüler waren sehr eifrig bei der Sache und konnten gar nicht genug über dieses Handwerk erfahren bzw. sich selbst darin ausprobieren. Selbstverständlich wurde zwischendurch immer wieder einmal das Selbstgemachte verkostet. Trotz aller Nascherei konnte jedes Kind schließlich noch einen ganzen Sack der Köstlichkeiten mit nach Hause bringen.



Die Kinder der 2 d Klasse der VS II Wörgl arbeiteten mit Backprofis zusammen und hatten viel Spaß in diesem Job. Foto: VS II

Seniorenbund-Ausschuss bei Neuwahl bestätigt

Der Tiroler Seniorenbund Wörgl führte am 29. Jänner seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Ehrung langjähriger Mitglieder (20 bis

45 Jahre) durch. Als Ehrengäste konnten Diakon Dr. Anton Angerer, Bürgermeister Arno Ablner, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Seniorenbund-Landes-

geschäftsführer LA Mag. Jakob Wolf und ca. 120 Mitglieder begrüßt werden. Die Arbeit des Ausschusses wurde für gut befunden, sodass die einstimmige Ent-

lastung des Vorstandes erfolgte. LA Mag. Wolf führte die Neuwahl durch, der gesamte Ausschuss mit Kassaprüfern wurde einstimmig wieder gewählt.



Der alte und neue Ausschuss mit Obmann Hermann Ellmerer, den Stellvertretern Maria Schrettl und Helmut Knoll, Kassierin Rosalinde Merth und Schriftführerin Aloisia Nindl mit Frau Amalia Klingler, die für 45 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

Fotos: Seniorenbund

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Am Montag, den 16.02.09 feierten 2 Wörgler Jubelpaare die Goldene Hochzeit, 2 Wörgler Jubelpaar die Diamantene Hochzeit. Frau Maria und Herr Anton Rieder sowie Frau Rosmarie und Herr Oskar Grabher sind seit 50 Jahren verheiratet. Frau Franziska und Herr Franz Schwendinger, Frau Ernestine und Simon Gasteiger sind seit 60 Jah-

ren verheiratet. Hr. Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Hr. BGM Arno Ablner luden aus diesem Anlass die Jubelpaare ins Hotel Linde in Wörgl ein, um die Urkunde sowie die Jubiläumsgabe des Landes Tirol zu überbringen.

Wir wünschen den Hochzeitspaaren noch viele glückliche Jahre!



BH Dr. Michael Berger, Familie Grabher, Familie Schwendinger, Familie Gasteiger, Familie Rieder und Bgm. Arno Ablner.

Foto: Pangrazzi

Hopsi Hopper Turnen in der Volksschule in Wörgl!

Der Club Aktiv gesund Wörgl startet ab 2. März 2009 mit dem spaßigen Kinderturnen mit dem Fit und Locker Frosch Hopsi Hopper!

Inhalte: Bewegungserfahrung sammeln, lustige Bewegungsspiele! Turnen, toben und tollern!

Kurs 1:
für 6 - 8 Jährige
Montag von 16:00 - 17:00 Uhr

Kurs 2:
für 9 - 10 Jährige
Montag von 17:00 - 18:00 Uhr

10 Einheiten, EUR 35.- (zweites Kind zahlt nur EUR 20,- !)
Start, am 02. März 2009
Turnsaal Volksschule Wörgl,
Unterguggenbergerstrasse 6,
6300 Wörgl

Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich!

Information und Anmeldung bei:
Club Aktiv gesund Innsbruck, Fr. Silke Zeuner
Tel. 0676-84746466 oder 0512-589112-14
e-Mail. silke.zeuner@askoe-tirol.at
www.askoe-tirol.at

Traditioneller Faschingskehras

Der Verein "Fahrtensegler Wörgl" veranstaltet auch heuer wieder seinen schon traditionellen Faschingskehras am 24. Februar 2009, ab 17:00 im Astnersaal (Gasthof Alte Post),

Wörgl. Es erwartet Sie heißer Sound mit DJ Markus mit jeder Menge cooler Drinks. Weiters bietet das Restaurant viele kulinarische Spezialitäten. Vorbeischaun lohnt sich!

... zum Jahr der Werte

Was ist es denn, das unser Leben so kostbar, so wertvoll, so lebenswert macht? Diese Frage macht uns betroffen, aber sie ist keinesfalls neu. Vor rund 800 Jahren philosophierte Thomas von Aquin über

das „bonum“, das Gut(e) und die Tugend. Das Gute selbst sah Thomas im Sein von allem, das eine Verbindung erlaubt zu dem ewig Seienden, zu Gott. Allein schon die Tatsache zu „sein“ ist gut und die Aufgabe für jede/n heißt, aus

dem „Sein“ etwas zu machen. Zu etwas taugen kann wertvoll sein - und auf der anderen Seite ist es auch gut, wenn einem etwas taugt.

Heute gehen unsere Überlegungen eher in die Richtung, wie wir in Frieden miteinander leben können, aber auch wie wir Antworten auf diese Fragen begründen können. Als Christen glauben wir, dass alles von dem einen Gott erschaffen ist und jeder Mensch Gottes Bild und Gleichnis in sich trägt. So wird die Würde jedes Menschen zu einem unantastbaren Wert.

Im Tagungshaus werden sich Veranstaltungen mit der Frage nach

Werten beschäftigen:

- Am 26. März referiert um 20 Uhr Univ. Prof. Dr. Bijan Amini über ewige und unerschütterliche Gesetze, die Himmel und Erde zusammenhalten.
- Ulrich Schaffer wird am 23. April aus seinem Werk zum Thema „Von der Freiheit, das eigene Leben zu deuten“ lesen.
- Eine Reihe von Veranstaltungen rund um die Frage „Glaube und Heimat“ heute in Tirol wird uns im Jahr der Werte beschäftigen. Gerne laden wir Sie ein, sich mit uns Gedanken zu machen und auszutauschen.
Mag.a Dr.in Edith Maria Bertel
Leiterin Tagungshaus Wörgl

Standesfälle

Geboren wurden:

04.01.2009

eine Anna Maria der Iris Fluckinger aus Kirchbichl

20.01.2009

eine Paula-Louise der Stefanie und dem Norbert Röhl aus Kirchbichl

23.01.2009

ein Samuel der Daniela Margreiter-Bichler und dem Christian Erwin Bichler aus Breitenbach am Inn

Geheiratet haben:

23.01.2009

Dipl.-Übers. Avena Salvatore Maximilian aus Kufstein und Zwicknagl MA Kathrin aus Kirchbichl

Gestorben sind:

01.01.2009

Seebacher Josef aus Kundl, 77 Jahre

05.01.2009

Anker Maria aus Wörgl, 71 Jahre

11.01.2009

Permoser Adolf Michael aus Wörgl, 83 Jahre

15.01.2009

Rafelsberger Anna Klara aus Kirchbichl, 95 Jahre

16.01.2009

Rainer Josef aus Kirchbichl, 82 Jahre

17.01.2009

Guggenberger Matthäus aus Kundl, 82 Jahre

18.01.2009

Fahrthofer Friederika, Angath, 77 Jahre

18.01.2009

Reiter Margarethe aus Kirchbichl, 96 Jahre

20.01.2009

Huber Anna Karoline aus Kirchbichl, 96 Jahre

21.01.2009

Molin-Pradel Maria aus Bad Häring, 94 Jahre

22.01.2009

Kaufmann Elisabeth aus Kirchbichl, 94 Jahre

23.01.2009

Mikulovic Persa aus Kirchbichl, 85 Jahre

23.01.2009

Peer Ursula aus Kirchbichl, 96 Jahre

23.01.2009

Rinnergschwentner Walter Franz aus Kundl, 56 Jahre

24.01.2009

Strobl Robert aus Wörgl, 76 Jahre

24.01.2009

Grindhammer Martha aus Kirchbichl, 87 Jahre

25.01.2009

Anfang Helga aus Wörgl, 84 Jahre

25.01.2009

Reiter Manfred aus Wörgl, 60 Jahre

25.01.2009

Strobl Barbara aus Wörgl, 82 Jahre

25.01.2009

Hotter Josef aus Wörgl, 88 Jahre

26.01.2009

Kontriner Barbara aus Kirchbichl, 96 Jahre

26.01.2009

Aron Franz aus Wörgl, 80 Jahre

28.01.2009

Strobl Simon aus Bad Häring, 82 Jahre

30.01.2009

Brunner Theresia aus Wörgl, 99 Jahre



Termine März

DIENSTAG, 03.03.

14.30 Uhr Rollstuhl-Gottesdienst im SeniorInnenheim Wörgl

FREITAG, 06.03.

19.30 Uhr Weltgebetsstag der Frauen im Tagungshaus - Saal

SONNTAG, 22.03.

10 Uhr Familien-Gottesdienst Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

FREITAG, 27.03

14.30 Uhr Seniorentreff im Tagungshaus

SAMSTAG, 28.03.

20 Uhr Passionskonzert des Wörgler Bläser- u. Streicherensembles unter der Leitung von Erb Othmar

SONNTAG, 29. 03.

10 Uhr Kleinkind-Gottesdienst im Jungscharraum des Tagungshauses.

Das Jahr 1809 – was damals geschah...

Die Bayern erfuhren dank konkreter Hinweise, dass eine Erhebung irgendwelcher Art im Gange sei, wie man ja auch von einem bevorstehenden Krieg zwischen Österreich und Frankreich mit Verbündeten wusste. Die Bayern konnten aber nicht ahnen, wie weit die Vorbereitungen gediehen waren, sie haben die geheimen Vorbereitungen der Tiroler erst zu spät bemerkt. Unterdessen wurde in Wien alles Wesentliche für die Operation in Tirol fixiert.

Die oberste Leitung war Erzherzog Johann übertragen, zum Kommandanten des Tiroler Korps wurde Feldmarschallleutnant Johann Gabriel Marquis von Chasteler bestellt, und Josef Freiherr von Hormayr wurde mir der Zivilverwaltung betraut.

Für den Einmarsch in Tirol bereitete man Aufrufe vor, zu Tausenden in deutsch und italienisch gedruckt. „Auf, Tyroler auf! – Sie ist da, die Stunde eurer Erlösung!“ hieß es im ersten Aufruf und dieser hat seine

Wirkung bestimmt nicht verfehlt. Im dritten Aufruf appellierte Erzherzog Johann wohl an den Patriotismus. „Tyroler! – Ich bin da, das Wort zu lösen, das ich Euch am 4. November 1805 gab: Dass gewiss die Zeit kommen werde, wo Mir das hohe Vergnügen zu Theile werden wird, Mich wieder mit und unter Euch zu befinden.“ Der Südtiroler Kapuziner Pater Joachim Haspinger war zu diesem Zeitpunkt Prediger im Kloster zu Schlanders in Vinschgau und betätigte sich vorwiegend politisch. Haspinger rief aus religiösen Gründen zum Widerstand gegen die von der Bayrischen Verwaltung angeordnete Pockenimpfung auf. Er schloss sich dem Ge-

heimbund der Tiroler Patrioten an und kam, um sich am Befreiungskampf der Tiroler zu beteiligen. Er war auch einer der Mannen, die Andreas Hofer um sich scharte. Der ursprüngliche Beginn des Freiheitskampfes war auf den 12. März geplant, musste aber noch einmal verschoben werden. Das kam eigentlich alles gelegen, die Vorbereitungen konnten noch einmal intensiviert werden. Der Beginn wurde nun auf den 9. April fixiert und da standen dann auch die österreichischen Truppen vor den Grenzen Tirols. Und dann ging es los....

Gurschler Gerhard, Kontakt: gerhard@gurschler.at



„Der Weg in eine heile Welt“ Künstlerin: Picca Mag. Ingrid, 3052 Innermanzing, Kontakt: picca@chello.at Foto: Ingrid Picca

Die Galerie des höchsten Gerichts

Ich träumte, ich sah das höchste Gericht, um mich herum Bild an Bild. Ich wollte erkennen, doch gelang es nicht. „Die echten Helden!“, eine Stimme belehrt. Ich schaute und staunte. Es streiften mich Jahrhunderte, fremd und wild. Viel Weibliches grüßte mir zu von der Wand. Von den Männern trug keiner Gewehr. Runzlige Stirn, löchriges Tuch, manch abgearbeitete Hand. Meine Augen suchten im Dunkel des Doms Die Großen vom irdischen Heldenheer. El Cid, Napoleon, Marx, Ben Hur, Robin Hood und Che? Den Hofer sucht' ich auch umsonst. Unser Leben eine falsche Spur? Ich wollte erkennen, doch gelang es nicht. Und dieses Faktum tat weh. Könn't 's sein, kein einzig bekanntes Gesicht? Nur stille Kraft, doch die geballt im allerhöchsten Gericht. Was für ein Traum! Noch verstand ich nicht. Doch endlich, im Dämmern, bevor er verflog, sah ich die vertraute Gestalt. Da stand ich wie vom Donner gerührt, erkannte im Schlaglicht sodann den Sinn, denn dieser wohlbekannte Mensch, der wohnte nebenan.

Autorin: Monika Renne, Wörgl. Kontakt: deko_renne@gmx.at



„Kraft der Heimat“ Künstlerin: Eisler Karin, 2483 Ebreichsdorf. Kontakt: karin.eisler@aon.at Foto: Karin Eisler

Auskunft zum Projekt

Verein Kunstquadrat, Obmann Gerhard Gurschler, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 45. Telefon 0650 4444031 oder per Mail an gerhard@gurschler.at

Wörgler Dorfbrief von 1609



Quelle: Wörgler Heimatbuch

Orteinfahrt von Osten, Salzburger Straße, um 1920

No 1. Anfenglichen und zwar vor allen, all die weillen wir gemelt, das torf abgethailt und under zweierlei botmäsigkeit jurisdiction ist, also sollen auch ein ganz gemain und dorfschaft alda zu Wörgl auß und unter ihr selbst, gleich wie es von alters her alwögen bishero geschehn, zwen dorfmaister gesetzt werden.

Erstlichen sollen allzeit zu Martini zwen dorfmaister gesötzt und erwölt werden, einer in der herrschaft Rattenberg, wie bishero von alters beschehen, und auf welichen dis last fällt, so sollte sich kainer wöhren oder schönen, damit nit die obrigkeit überloffnen werden.

Ihro obligenheit und gerichtung in ortinäri empfangen.

Jährlichen so sollen alle rauchfeng bei baueren oder solheislern zweimal des jahrs visitirt werden, also somberszeiten zu Pflingsten, winderszeiten zu Weinachten, mit zusichnembung des felthieters und ietswöhren befehlen solichen zu seubern und zu butzen, wo es von vospirt wird; welicher aber soliches nit tut achttag vor gemelter heiliger zeit, so solle derselbe in dis torfrüchrl 24 kr. und den zwen dorfmaistern iedem 3 kr. schuldig sein.

No 2. Mit disen so hat es dem alten herkomen nach sein bewente; welicher aber sein schultigkeit zweitlichen nit abgelögt und sein gebürenten bannzaun nit macht, soll gleichfalls als ein nachlöbiger in das torfrüchrl 15 kr., iedem dorfmaister 6 kr, dem felthieter 3 kr.

Wann aber ein dorfmaister oder felthieter ihme zu nutzen bewißlichen nechtlicher weil oder sonsten ein zaun aufrisse und, wie gemelt, hie infalls ihme zu nutzen machen wolle, sollte zu klagen bevor stehen und der obrigkeiten dis abstattung zu dain resignirt sein.

No 3. Nit weniger, welicher über beschechener wornung (wohnung?) seinen zaun so liederlich machen oder der gestalten abgehen lassen wurde, daß ein roß oder anders vich zu schaden gehen kunte, der selbe sollte, und auch der, welicher ein soliches hinweg zu dain gewarnet und er es nit tuet, iedes mahl, so oft es geschicht oder befunden wurde, den torfmaister 6 kr. und dem felthieter 3 kr. zu geben schuldig sein.

No 4. Disgleichen sollen die dorfmaister und felthieter ihr fleissiges aufsehen haben, won etwa (wohn etwas) in solichen iren feldern ein

frembtos vich, es sei, was es wöll, in schaden (schatten) betroffen wurde, solle soliches als in den gericht Kuefstain unter der lantstraßen in dem Bäsler-felt in der Köglischen würtdarfern, und wann in dem Mosner-felt oder Winkler-felt betrotten wurde, zu der Grätlichen wiertdarfern, enter der brug aber in das wierthaus bei Lämpf, alles mit hie benenten pfantställen (bevantställen) aines mals getriben werden und ein soliches der obrigkeit angezaigt, und wer nicht vor schaden umb soliches gepfentes vich anmeldet, von deme auch noch proportion dieser weislichen schaden und billichmessigen penungen der unkosten guet gemacht, und wögen dis schaden die gebür zu gesamter (gesandt) nachbarschaft muß in das dorfrüchrl gelögt werden.

No 5. Auf daß nun auch gesamte (gesandte) nachbarschaft wisse (wisse fehlt), weliches felt zu haieren sei, sollen die dorfmaister alldorten aus stro ein zaichen austöcken, so der velthaier genant, und daher so dann sich niemant unterstehen sollte, alldorten ein roß oder vich einzuhengen, zu hieten oder waiden zu lassen, bis si dorfmaister zum ersten einschlagen; welicher sich aber, wie gemelt, unterstehen wurde, vor den torfmaistern einzuschlagen oder vich einzulaßen, hengen, heiten oder waiden zu laßen, der solle auch in dises dorfrüchrl 30 kr., den dorfmaister 3 kr. und den velthieter 3 kr. zu geben schuldig sein.

No 6. Wellicher etwo zu auß- und einfahrt oder ander gelegenheiten da und dort den zaun aufreißt und lucken aufbricht, der solle sie wiederumb zumachen oder die lögen aufrichten; der soliches nit tuet und dardurch schaden geschicht, sollte solichen abtragen, auch den dorfmaister und felthieter ihr gebür bezahlen.

No 7. Baide einfeng, so wohl der in obern, als der in (in fehlt) herunttern Länthall sollen ieder zeit den 6. mai oder an st. Pangrazi tag umb und umb verfreit und zuge-

macht werden, und sie dorfmaister und auch der felthieter fleißig acht haben, damit die lögen und gättern nit aufgerissen werden, daß nach den heimödern auch hinnach ein vichwaid waxen möge.

Welichen einfang acht tag vor und acht tag nach st. Laurenzi durchgehets abgemäht und geheigt wurden, darhero keinem, seie er, wer er wolle, in disen einfeng, noch auch in Drapefeldt, ein aftl-graimat zu machen gestattet werden möge (mögen), und der sich dessen underfangt und zuwider handelt, der solle in das torfrüchrl 30 kr, baiden dorfmaistern und felthieter iedem 3 kr. zu geben verfallen sein.

No 8. Daß derjenig, so auf des felthieters andeuten sein revd. schwein, so bald es über wird, nit ringlet und auf das felt gehen lassen solle, von iedem stuck in die gemain caßa 15 kr., den dorfmaistern und felthieter auch iedem 3 kr. erstatte.

No 9. Zumahlen dann auch von gesambter dorfschaft dahin beschlossen worden, daß keine gensmer in diese felder oder auen, alwo das hören- und chlovich ir wonn und waid hat, nit treiben oder gehen zu lassen, also sollen sich die nachbaueren dessen enthalten und ent treiben, alwo schlechte waid und niemant zu schaden gehen kuntten.

No 10. Nachdem sich bereits ain ieder understat (ai nieder understat) in ieiter understandts öhl), lauber zu rechen nach sein belieben und haimb zu bringen, also solle hinfiro solich angestalt gemacht werden, daß in dem hörbst die dorfmaister allen und ieden einen gewissen tag benennen (benehen) und andeuten, alda ieder sein gebühr laub rechen mag; welicher aber vor solicher zeit sich unterstehen wurde, laub zu rechen, dem sollen es die dorfmaister hinwöck nehmen und unter die gemain aufteilen.

Und der ungehorsambe wögen seines oder soliches verbröchen bei obrigkeit beklagt und alle er-

sötzung begert, auch von deme in das trüchl 30 kr., den dorfmaister und felthieter iedem 3 kr. ersötzen werden.

No 11. Deßgleichen (daß gleichen) alle die weillen in den auen (auen] andern) an den öhrnen, so mahlen ohne daß zu den archen und sonsten högsten vonnöten, große verwiestung geschehen, in dem wald ein ieder, vorab die sölleusler die schönsten und langsten zu vies wöllen reisen, genomben und das übrige verhagt, dahero welicher dergleichen haben will, solle sich bei den dorfmaistern anmelden, im widerigen falle (falle fehlt) ihme soliches hinwög genomen werde.

No 12. So gibts die erfahrung, daß ein oder ander baur heu verkauft und aufvuetern (auf vedtern) laßt und noch dazu soliches vich von fuedern und anderen auf die waid zu kehren verwilliget.

No 13. Des nit weniger, er seie, wer er wolle, so auf die gemain waid vich, ain roß, kue oder schaft einnemen, des mögen sie dorfmaister fleißig absicht haben und auf betreten von demienigen, so soliches vich einnimbt, von einem roß ein gulden dreißig kreizer, von einer kue 1 fl., item revd. schwein 30 kr., von einem schaffe 15 kr.

No 14. Disgleichen, wann die sölleusler und klain trager auf die gemain und waid vich aufkehren und außtreiben, ein ieder von einem pferd 1 fl. 30 kr., von einer kue 1 fl., von ainem revd. schwein 30 kr. und von einem schaff 15 kr. grasgelt den dorfmaister zu göben schuldig sein, dieser aber soliches gelt in das dorfrüchel legen.

No 15. Ebenfalls sollen sie sölleusler und klain trager wegen des holzens, sonderbar des hagens halber, sich (sich fehlt) bescheidenlich verhalten, keinen eignen gewalt prauchen, sonder ieder zeit die dorfmaister darumb befragen.

No 16. Und dieselben sowohl disfalls auch wögen des vischens, stain- und holzklaubens und sonsten in all anderen, sowohl als

die bauren, was und so vil es ieden thails berürt, allem dem, was vor alegiert urkund in sich begreift und haltet, und dem ... zu glauben verbunden sein (sein fehlt).

No 17. Hiemit hingögen denselben bewilliget sein, des klauholz sich zu bedienen, iedoch ohne hack und anderer gestalten keineswögen.

No 18. Auf das wögen der sölleut und klain (klain und ein) trager ein richtigkeit wegen ihrer schuldigkeit erhalten werde (werden), so ist beschlossen und auch bewilliget worden, daß ein ieder für ordinari und extraordinari steuern, welche wie bishero völlig (volig) von den inhabern der steuerbaren güter abzurichten, jächen allweg umb das neujahr 36 kr. erlöge, so zu abrichtung des dorfes oblögenheiten in das dorfrüchel gelögt und mit andern verraitet werden solle.

No 19. So ist dann dises dorf Wörgl nit allein an der Salzburger lantstrassen, sonder auch negst am Instromb entlögen; dahero muuß es in ain und anderen, so wol kaiserlich als lantfürstlich soldaten rasttag, nachtlöger, einkehrens und durchzigen vill ungemacher leiden und ausstehen, wie auch archen, pruggen und weg, nit weniger der kirchen und dem lantfürstlichen urbar zu dem zolhaus Rattenberg mit stift unterworfen, in welchem alles diese gemain oblai, gleichwie das dorf abgetailt, also auf ain seiten Kuefstein die zwai, und Rattenberger seiten das drittel angelögt werden sollen.

No 20. Also hat sich die nachbarschaft paderseits untrödt und beschlossen, auch für guet befunden wegen obermenten ortsausgaben und einkupften beider seiten ain (ain fehlt) eigenes trüchel zu schaffen, darzu die dorfmaister allen gewalt, alle einkupften in dasselbige zu legen, darvon, wie gemelt, die jährliche kirch- und zolhausstift, nit weniger dem felthüter sein jährlichen har p. 30 kr., dem schaffhüter per 9 kr. und sonsten iedes (ihes), was in gemain fürfallt und das dorf angeht, zu bezahlen.



Quelle: Wörgler Heimatbuch

Ortseinfahrt von Westen, Innsbrucker Straße, um 1920

No 21. Umb Martini bei sazung der dorfmaister und deswegen jährlichen allzeit umb das neujahr in beisein gesambter dorfgemain, und zwar ain jahr in der Grädtlichen, das ander in der Köglischen, und das dritte jahr in dem wiertshaus beim lämpl in Rattenberger gericht ordentliche raitung gehalten werden solle, dabei ein ganze nachbarschaft sich in allem und andern kann unterreden und den dorfmaister dasjenige ansagen und auftragen.

No 22. So nun die dorfmaister oder felthüter, auch ain und anderer nachbar, der nachbarschaft was zu hinderbringen oder sie nachbaren selbsten ein zusammenkunft haben wolten, so sollten die dorfmaister auch die darunter begreifen, wohin selbig ansagen, fleißig erscheinen, und welicher ohne rechtmäßiger sach nit erscheint, solt in die dorfscaßa oder trüchl 15 kr., den dorfmaistern 6 kr. und dem felthüter 6 kr. zu geben schuldig sein.

No 23. Und was dann die mehren abröden und beschließen, sollen die dorfmaister verrichten, die wenigern aber nach laut buchsig und andern rechten unwidersöt-

lich volgen müßen.

No 24. Welicher dahero wegen obiger punkten sich widerspenig erzaigen und darumb bei obrigkeit verklagt werden müße, es sei, bei welcher obrigkeit es woll, so solle derselbige, welicher von der nachbarschaft abgeordnet und bewahliget worden, für die schicht und zehrung den tag 24 kr. empfangen haben. Volgent der ordinari außgaben der dorfmaister alhie also jarlich:

Auf der Kuefsteiner seiten:
 erstlich zu dem lobwürdigen S. Lorenzi gotshaus und gewenliche kirchenstift und raitung:
 30 kr., zolambtstift, 1 fl. 20 kr.
 felthieterlohn 4 fl. 40 kr.
 felt-har 20 kr.t
 schäfflihieter-har 6 kr.
 Summa: 6 fl. 56 kr.

Wie auch auf Rattenberger seiten:
 zu kirchenstift 15 kr.
 zolambt 40 kr.
 felthieterlohn 2 fl. 20 kr.
 felthieter-har 10 kr.
 schäfflihieter-har 3 kr.
 Summa: 3 fl. 28 kr.
 Summa 10 fl. 24 kr.

Wahl bei den Krippelern

Die Wörgler Krippeler hielten am 30. Jänner 2009 ihre Jahreshauptversammlung im Hotel „Alte Post“ ab. Nach den Berichten des Obmannes Theo Frühwirth, des Kassiers Ulrich Woworsky wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Landesobfrau Anni Jaglitsch richtete Grußworte an die Versammelten, ehe der Vorstand neu gewählt wurde. Obmann: Theo Frühwirth, Obmann-Stellvertreter: Vinzenz Rohmoser, Schriftführerin: Christine Ringler, Schriftführerin-Stv.: Kurt Stocker, Kassierin: Sieglinde Sappl, Kassierin-Stv.: Hans-Peter Gruber, Krippenbaumeister/Kursleiter/Werkstättenleiter: Gerhard Deutsch, Krippenbaumeister/Kursleiter/Leiter der Krippenbauschule Wörgl: Peter Schrettl, Beisitzer: Thomas Breitenlechner, Walter Vötter, Rudi Sappl. Die Wahl erfolgte einstimmig. Danach gab Obmann Theo Frühwirth eine Vorschau über die Aktivitäten 2009. Egon und Astrid Frühwirth zeigten zum Schluss ihren Film „Das Dreieck in Empordá“, mit dem sie 2008 Staatsmeister wurden.



Foto: Martin

Theo Frühwirth wurde von den Wörgler Krippelern neuerlich zum Obmann gewählt.

Postfiliale im M4 erstrahlt in neuem Design - Neueröffnung

Standortoptimierung und Modernisierung sowie Nähe zur Kundschaft

Diakon Toni Angerer nahm am 28. Jänner die Weihe der neuen, modernen Postfiliale im Wörgler Einkaufszentrum M4 vor. Umrahmt wurde der Festakt von einem Bläserquartett der k. u. k. Postmusik Innsbruck. Die „Postfiliale 6300 Wörgl“ ist nach beinahe fünf Jahren eine Institution am Standort des M4, der täglich von rund 13.000 Menschen frequentiert wird. Die Weiterentwicklung des klassischen Postamtes war nur eine Frage der Zeit, die Filiale zeigt sich im attraktiven Design und mit teilweise völlig neuen, zusätzlichen Produktangeboten.

Abgesehen vom gewohnten Postservice werden eine Reihe von Kommunikationsprodukten aus dem Bereich Telekom- und Mobilkom, Büroartikel, Filme, CDs, DVD, Video, alles ums Verpacken und Versenden, Kopieren, Geschenkartikel u. v. m. zum Verkauf angeboten. Individuelle Lösungen im Bankgeschäft kom-



Flankierten Filialeiterin Katharina Oberhuber bei der Eröffnungsfest: Bürgermeister Arno Ablter und Elmar Konzett, Divisionsleiter, Österreichische Post AG.

Fotos: Martin

pletieren das Service für den Kunden. Eigens geschulte Finanzberater haben für alle Anliegen und Wünsche beste Lösungen parat, gleich ob es sich um Konten, Sparbücher, eine Versicherung oder Wertpapieranlage handelt.

Die Postfiliale ist von Montag bis Freitag durchgehend von 8 - 18.30 Uhr und samstags von 9 - 18 Uhr geöffnet. Bankomat und Fachanlage im Außenbereich sind rund um die Uhr zugänglich.



Filialeiterin Katharina Oberhuber und ihre neun MitarbeiterInnen wollen dafür sorgen, dass die Postfiliale 6300 Wörgl, die von Diakon Toni Angerer geweiht wurde, weiterhin eine moderne und kundenorientierte Servicestelle für die Bevölkerung ist.

Neue Programmschwerpunkte im Kinderhaus Miteinander in Wörgl

Das Eltern-Kind-Zentrum Wörgl startet mit neuen Programmschwerpunkten in das nächste Semester.

Neben vielen bewährten Angeboten sind es besonders zwei Schwerpunkte, in denen Familien aus Wörgl und Umgebung viel

Neues vorgestellt wird. In der Reihe: „Ich interessiere mich für....“ werden Kindern von 3 ½ bis ca. 12 Jahren vielfältigste Workshops von Musik über Kunst, Schmuckherstellung bis zu Englischkursen angeboten. In Zusammenarbeit mit dem sozialtherapeutischen Lu-

ech Hof gibt es sogar ein spezielles Reitangebot für Familien.

Weitere Neuheiten beinhaltet besonders der Bereich für werdende Eltern.

Neben der Schmetterlingsmassage und einem speziellen „Elternratgeber“ wird im Rahmen eines

gemütlichen Brunches eine 4-teilige Workshopreihe für Paare: „Eltern werden- Eltern sein“ vorgestellt.

Detailliertes Programm unter www.kinderhausmiteinander.at

Weitere Informationen:
Tel: 0699-11084174

Interesse für Musik, Kindergruppe 4 - 6 Jahre, 1. Block ab 3. März, 2. Block ab 21. April, jeweils 14 - 14.50 Uhr im Kinderhaus Miteinander, 5 Einheiten, 35,- Euro, Vanita Kraml, elementare Musikpädagogin.

Interesse für Pferde, Kindergruppe 6 - 10 Jahre, ab 14. März 14-tägig von 14 - 16.30 Uhr im Luech Hof, vier Einheiten, jeweils 2,5 Stunden, 100,- Euro, Sabine Steiner, Reiththerapeutin.

Interesse für Schmuck, Kindergruppe ev. Jugendgruppe, 1. Block ab 2. März, 2. Block ab 20. April, jeweils 14.30 - 16.30 Uhr im Kinderhaus Miteinander. 5 Einheiten, 40,- Euro plus 10,- Euro Materialkosten. Vanita Kraml, mus. Früherzieherin und Schmuckkünstlerin.

Interesse für Turnen, Kindergruppe ab 4 Jahren, ab 2. März, jeweils 15 - 16 Uhr im Turnsaal, 10er-Block, 35,- Euro. Anita Seebacher, Gruppenleiterin.

Interesse für Englisch, Kindergruppe 4 - 6 Jahre, 1. Block ab 5. März, 2. Block ab 7. Mai, 14.30 - 15.30 Uhr, Kinderhaus Miteinander, 6 Einheiten, 35,- Euro, Parjeet Singh, Englischlehrerin, Native Speakerin.

Interesse für Kreativität, Kindergruppe ab 3,5 Jahre, ab 3. März von 14 - 16 Uhr im Kinderhaus Miteinander, 5er-Block, 30,- Euro, Michaela Holly und Susanne Schön, Gruppenleiterinnen.

Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer“, Freiräume erleben, 1,5 - 2,5 Jahre, 1. Block ab 9. März, 2. Block ab 11. Mai, 9 - 10.30 Uhr im Volkshaus, 7 Einheiten, 35,- Euro. Sabine Madreiter-Schaiter, Gruppenleiterin.

Eltern-Kind-Gruppe Musik

und Tanz, ab 2 Jahren, ab 5. März, Volkshaus, von 10 - 11 Uhr, 10 Einheiten, 48,- Euro. Pädagogin Julia Lang.

Eltern-Kind-Buchgruppe, ab 2,5 Jahren, ab 3. März, Kinderhaus Miteinander, von 15.30 - 16.30 Uhr, 5 Einheiten, 30,- Euro. Vanita Kraml, Musikpädagogin und buchbegeisterte Mutter.

Väterfrühstück, Vater-Kind-Gruppe, jeden letzten Samstag im Monat, ab 28. Februar, Kinderhaus Miteinander, 9 - 11.30 Uhr, 4,- Euro pro Einheit. Konrad Junker, Gruppenleiter.

Selbstverteidigungskurs für Mädchen (ab 12 Jahren) und Frauen, ab 3. März, Turnsaal in Kirchbichl, 20 - 21 Uhr, 8 Einheiten, 40,- Euro, Helmut Frisch, Trainer.

Kindercafe für Eltern und Kinder, jeden Mittwochnachmittag im Eltern-Kind-Zentrum Kinderhaus Miteinander ab 4. März

(außer Ferien), 14 - 17 Uhr, kostenlos.

Schnuppernachmittag für Eltern und Kinder, jeden Donnerstag ab 5. März (außer Ferien), 14 - 17 Uhr, Kinderhaus, pro Einheit 4,- Euro.

Tragetuchkurs

Ein Kind im Tragetuch zu tragen, vermag Halt und Sicherheit zu geben. Das prägt die kindliche Seele nachhaltig und positiv. Warum es praktisch, wirkungsvoll, schön und heilsam sein kann, ein Baby am Körper zu tragen, erfahren Sie in diesem Kurs. Die Tücher können auch über die Kursleiterin bezogen werden. Eltern auf Anfrage, Kinderhaus Marion Thaler, pro Einheit u. werdende Eltern Kursleiterin 7,- Euro

Stillgruppe La Leche Liga, jeden letzten Mittwoch im Monat ab 25. März, 9.30 - 11 Uhr, Kinderhaus Miteinander, pro Einheit 4,- Euro (Mitgl. 2,- Euro).

Emotionelle Erste Hilfe

Die Emotionelle Erste Hilfe fördert eine liebevolle Eltern-Kind-Bindung in der Zeit vor und nach der Geburt.

Sie hilft als Krisenbegleitung bei der Aufarbeitung von überwältigenden Erfahrungen sowie bei Schlaf- und Stillproblemen.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an hilflose und verzweifelte Eltern von untröstlich weinenden Babys. Mag. Gabriela Mai, klinische und Gesundheitspsychologin, telefonische Terminvereinbarung unter: 0650-9740729

Vortrag: „Hilf mir, es selbst zu tun“ (Einblick in die Montessoripädagogik) mit Mag. Michaela Luckmann am 3. März 09. Anmeldung unter Tel.: 05332/76245 oder 0699/11084174. Beitrag: Euro 4,-

Tag der offenen Tür mit tollem Rahmenprogramm im Kinderhaus am 07. März 09



KINDERHAUS MITEINANDER

Eltern - Kind - Zentrum Wörgl

Tel.: 0699-11084174
Mo. - Mi. 14 - 16 Uhr
Mo. - Di. - Fr. 8 - 10 Uhr
www.kinderhausmiteinander.at
Zauberwinklweg 9 - 6300 Wörgl

Termine März

Sa. 28.2. – 20 Uhr
„Conquer“ – World Tour '09
SOULFLY, special guest:
INCITE, VVK 25,- zzgl. VVK-
Geb. / AK 28,- / Mitgl. 22,-

Sa. 7.3. – 20 Uhr
„Roadtrip“ – World Tour
2009
NAZARETH, special guest:
MEPHISTO, VVK 25,- zzgl.
VVK-Geb. / AK 28,- / Mitgl.
22

Mo. 9.3. – 19 Uhr
Deadache – World Tour 09
LORDI, guests: Fatal Smile
& Brandon Ashley, VVK 25,-
zzgl. VVK-Geb. / AK 28,- /
Mitgl. 22,-

Di. 10.3. – 20 Uhr
Live-Reportage „CORN-
WALL - Devon & Somerset“,
von und mit Martin Engel-
mann

Sa. 14.3. – 20 Uhr
Kabarett „fremd“ ALFRED
DORFER, VVK 23,- zzgl.
VVK-Geb. / AK 26,- / Mitgl.
20,-

Di. 17.3. – 20 Uhr
HDAV-Show von Wolfgang
Kunstmann, Abenteuer
Westaustralien, Weitere
Infos auf [www.wolfgang-
kunstmann.at](http://www.wolfgang-
kunstmann.at)

Do. 19.3. – 20 Uhr
Vortragskabarett mit BAR-
BARA BALLDINI „Von Liebe,
Sex und anderen Irrtümern“.
Weitere Infos auf [www.ball-
dini.com](http://www.ball-
dini.com)

Sa. 21.3. – 20 Uhr
„Tales of Ithiria“ Tour 2009,
HAGGARD, VVK 18,- zzgl.
Geb. / AK 22,- / Mitgl. 15,-

Fr. 26.3. – 18 Uhr
Gemeinderatssitzung der
Stadt Wörgl

Fr. 27.3. – 18 Uhr
GV Feuerwehr Wörgl

Sa. 28.3. – 20 Uhr
Kabarett „Bitte nicht schie-
ßen“, JOESI PROKOPETZ,
VVK 15,- zzgl. Geb. / AK
18,- / Mitgl. 12,-

Di. 31.3. – 20 Uhr
Kabarett „Wo meine Son-
ne scheint“, OTTFRIED FI-
SCHER, VVK 24,- zzgl. Geb.
/ AK 27,- / Mitgl. 22,-

NAZARETH - 40 Jahre Musikgeschichte

NAZARETH, eine der legen-
därsten britischen Rock-
bands, gastiert am Sa, den 7.3.,
im Rahmen der „Legends of Rock“
-Serie im Komma. Die Band feierte
letztes Jahr ihr 40-jähriges Bühnen-
jubiläum!! Hits wie „Love Hurts“
„This Flight Tonight“ oder „Dream
On“ sind auch heute noch in aller
Munde. Nazareth wurden 1968
in Schottland von Dan Cafferty
(vocals) Manny Carlton (guitar),
Peter Agnew (bass) und Darrel

Sweet gegründet, der 1999 ver-
starb. Nazareth haben sich über
4 Jahrzehnte als solide und per-
fekte Live Formation bewährt und
mit insgesamt 6 Top-Hits und drei
Bestseller-Alben Rockgeschichte
geschrieben! Mit knapp 40 Mil-
lionen verkaufter Alben weltweit
sind sie die bekannteste Musik-
gruppe aus Schottland. Im Vor-
programm: MEPHISTO aus Wörgl.
Beginn: 20 Uhr. Weitere Infos
auf www.nazarethdirect.co.uk



Foto: DMC Musikmarketing

**40 Jahre auf der Bühne und
beständig im perfekten Rock:
Nazareth!**

LORDI - „Hard Rock Hallelujah“

LORDI gewinnen 2006 ein-
drucksvoll den „Eurovision
Song Contest“, rocken im An-
schluss bei ihrer triumphalen
Heimkehr in Finnland den Gewin-
ner-Song „Hard Rock Hallelujah“
gemeinsam mit 70.000 Landsleu-
ten, was ihnen auch einen Eintrag
ins Guinness Buch der Rekorde

bescherte: „Größtes Massenkar-
oke aller Zeiten“. Mit ihrem Zom-
bie- und Monster-Image sorgte die
Partie von Beginn an für Aufmerk-
samkeit und Aufregung.
Musik und Image erinnern an glori-
reiche Zeiten von Acts wie Twisted
Sister, W.A.S.P., Alice Cooper
oder Kiss. Passenderweise zu Hal-

loween letzten Jahres erschien das
neue Album „Deadache“. Am 9.
März 2009 besuchen uns LORDI
live im Komma. Im Vorprogramm:
FATAL SMILE (Schweden) und
Brandon Ashley & The Silverbugs
(Italien)
Beginn: 19 Uhr. Weitere Infos auf
www.lordi.org



Foto: M&S Promotion, Sony BMG

„Lordi“ werden am 9. März im Komma Wörgl für Aufmerksamkeit sorgen!

SOULFLY - „Conquer“ – World Tour 2009

Seit ihrem vergoldeten Debüt
1997 bestehen SOULFLY
als einer der härtesten Acts des
Metal-Genre. Nach seinem schick-
salträchtigen Abschied von Sepul-
tura war Max Cavalera überaus
produktiv. Mit „Conquer“, ihrem
sechsten Album, schafft die Band
das musikalische Äquivalent zu
Hollywood-Klassikern. Produziert
von Max Cavalera und gemischt
von Andy Sneap (Machine Head,
Arch Enemy), öffnet das Album eine
Spirale akustischer Gewalt oh-

ne störende Kursabweichungen.
Längst hat Max sich einen guten
Ruf als musikalischer Globetrotter
verdient, denn die meisten Soulfly-
Alben wurden durch Reisen in
fremde musikalische Kulturen in-
spiziert. Am Sa, den 28. Feb.,
kommen SOULFLY wieder ins
Komma! Im Vorprogramm: INCI-
TE, die Band von Max Cavalera's
Stiefsohn Richie Cavalera

Weitere Infos auf:
www.soulflyweb.com
www.myspace.com/incite1



Foto: Nova Music Entertainment GmbH

**„Soulfly werden am 28. Fe-
bruar im Komma Wörgl ihre
Fans begeistern.**

HAGGARD - Klassik meets Metal



Nach Gastspielen in Wien und Graz stehen Haggard am 21. März auf der Bühne des Komma Wörgl.

Foto: DRAKKAR ENTERTAINMENT GMBH, CRUSH CONCERTS

Am Samstag, den 21. März, gastiert die Band Haggard im Komma Wörgl. Haggard ist ein deutsches Klassik-Mit-

telalter- Metal-Orchester, dessen Musikstil sich durch die Kombination von klassischer, mittelalterlicher und Renaissancemusik mit

zeitgenössischen Metal-Elementen auszeichnet. Seit 1991 spuken sie schon durch die Szene, wobei sie anfangs eher dem Death Metal-Genre zuzuordnen waren.

Immer mehr driftete man aber dann in die klassische Ecke ab und verfeinerte nicht nur den Stil, sondern war auch auf steten Neuzuwachs angewiesen. Klassik, Gothic, Minnesang und Metal sind die essentiellen Bestandteile des Sounds. Passend zur Musik gibt es englische, deutsche oder lateinische Texte, die sich z.B. um die Weissagungen des Nostradamus drehen.

Beginn: 20 Uhr.
Weitere Infos auf:
www.haggard.de



Foto: E&A Public Relations Ges.m.b.H

JOESI PROKOPETZ

„Bitte nicht schießen“

Leicht ist es nicht, über „Bitte nicht schießen“ vorweg etwas Verbindliches zu sagen. Denn das neue Programm von Joesi Prokopetz ist voller Überraschungen, die, bespricht man sie im Vorhinein, dann keine solchen mehr sein würden. Und selbst wenn man verriet, warum Prokopetz die fixe Idee hat, dass ein russischer Auftragskiller im Publikum sitzt, würde das nur einen weiteren Wust von Fragen aufwerfen, die beantwortet werden müssten. Die aber, würden sie tatsächlich im Vorfeld beantwortet werden, nur zeigen würden, dass sie hätten gar nicht gestellt werden dürfen. Die einzige Frage, die man stellen darf, ist die: „Wenn das Ganze so vertrackt und geheimnisvoll ist, kann man denn da noch lachen?“

Die Antwort gibt es am Sa., den 28. März, im Komma. Beginn: 20 Uhr. Weitere Infos auf www.prokopetz.at

OTTFRIED FISCHER - Der Bulle kommt!

Steigende Flüchtlingszahlen, weltweites Migrantentum, Patriotismusdebatte. Die UNO beschließt das „Jahr der Heimat“. Einen dieser Heimatexperten – mit dem Schwerpunkt „originäre heimatliche Ausdrucksformen“ stellt Ottfried Fischer in seinem neuen Bühnenprogramm „Wo meine Sonne scheint“ dar. Nach einiger Zeit aber scheint ihm die Sonne der Erkenntnis und er erblickt den Unterschied zwischen „wertkon-

servativ“ und dem Gegenteil, das da schlicht lautet: „blödkonservativ“. Wie bereits in seinen vorherigen Kabarettprogrammen entwickelt Ottfried Fischer eine Bühnenfigur, die in die Abgründe von Gesellschaft und Politik eintaucht. Augenzwinkernd, humorvoll, hintergründig. Ottfried Fischer eben!

Am Dienstag, den 31.3. im Komma! Beginn: 20 Uhr. Weitere Infos auf www.ottfried-fischer.de



Foto: Roland Forster Künstleragentur

„Wo meine Sonne scheint“ heißt das neue Bühnenprogramm von Ottfried Fischer.

ALFRED DORFER - Kabarett „Fremd“

Ist es noch Kabarett oder schon Theater? Die Frage erübrigt sich. Es ist ALFRED DORFER. Der wie immer gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie balanciert.

Der Titel deutet es schon an. Reicht die Biografie, die man lebt, aus? Oder entsteht sie erst, wenn man die gelebte mit geträumten Biografien teilt? Dorfer nimmt individuelle Lebenssituationen oder politische Finali und erzählt sie bis zum Ursprung hin, klärt die Entstehung. Er fragt sich und uns, welche eigenen Bilder man vor einer visuellen Welt noch verteidigen kann und untersucht mit schwarzem Humor, was geschieht, wenn den Men-



Für alle Freunde des schwarzen Humors: Alfred Dorfer - am 14. März in Wörgl!

Foto: Susanne Seidl Kultur & Management GesmbH

schen die eigenen Bilder abhandeln kommen und durch unentrinnbar aufgedrängte ersetzt werden. Am Samstag, den 14. März im

Veranstaltungszentrum Komma! Beginn: 20 Uhr. Weitere Informationen sind auf www.dorfer.at zu finden.

KOMMA
VZ WÖRGL

Veranstaltungszentrum
KOMMA
Verein KOMMA-Kultur
KR-M.-Pichler Str. 21A
6300 Wörgl/Austria
Tel. +43 5332 75505
Fax +43 5332 7826158
E-Mail: info@komma.at
Web: www.komma.at

Herzliche Einladung

an alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Wörgl, an alle interessierten Gartler, die es noch werden wollen und besonders herzlich auch an alle Schrebergarten-Besitzer für folgende Veranstaltungen:

Baumschnittkurs

am 7. März 09, 9 Uhr – beim „Waldlegererbauern“ – Zauberswinkweg. Unsere Baumwarte Mag. Hannes Bramböck und Obm. Franz Feiersinger zeigen Er-

ziehungs- und Verjüngungsschnitt, Marillenschnitt etc. Diese Veranstaltung ist kostenlos. Telefonanmeldung bei unsicherer Wetterlage: 0664/3444800.

99. Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 11. März 09 20 Uhr, Hotel „Alte Post“, mit dem interessanten Vortrag von Dr. Josef Heringer: „Garten – Wiedergewinnung des Paradieses“. (Jede(r) Anwesende erhält einen kleinen Blumengruß!)



Foto: Obst- und Gartenbauverein

T'ai Chi harmonische Bewegungen, fließend

Aspekt: Gesundheit und Bewegungsmeditation; Je 10 Abende immer Dienstag von 18:00 - 19:00 Anfänger, 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene, ab 03.03.) in der Polytechnische Schule, Untergug-

genberger Straße 8, 6300 Wörgl; Veranstalter ist die Volkshochschule Wörgl, Kursleiter: Martin Mey; Infos unter: Tel.: 05332/70918 (Hr. Mey), 05332/ 74051 (Hr. Treichl, VHS)

Qi-Gong - fortlaufender Kurs

Ab Donnerstag, den 5. März 2009 in Wörgl, Kindergarten – Peter Mitterhofer-Weg.
• 18.30 – 20 Uhr (Kursbeitrag EUR 99,-, 9 Abende a 1,5 Std.) Qi-Gong (Körper-, Energie-, Atemübungen) ist der Gesamtausdruck für viele verschiedene Formen medizinischer und therapeutischer

Übungen, die in China seit alter Zeit allgemein beliebt sind. Anmeldungen bei Silvia Salzburger 0650/372 37 97 (e-mail: info@qi-gong-tirol.at)

Bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke bitte nicht vergessen!

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



8 Alltagsübungen des Qi Gong

Erlernen Sie mit mir gemeinsam die 8 Figuren für den Alltag.

Ein großes Ziel dieser Übungen besteht unter anderem darin, den Körper jeden Tag durchzuarbeiten. Wer etwas für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun will, findet darin geeignete Übungen um:

- Meridiane (= Energieleitbahnen) und Gelenke zu aktivieren,
- die Muskeln zu trainieren und die Sehnen zu dehnen,
- Wirbelsäule und Rücken zu kräftigen,
- Muskelverspannungen und Blockaden zu lösen,
- den Qi-Fluss (= Energiefluss) zu

aktivieren und somit das Qi (= Lebensenergie) zu stärken. Kursbeginn: Mittwoch, 25.03.09 von 18.30 - 19.45 Uhr, im städtischen Kindergarten, Mitterhoferweg 20, Wörgl. Kosten: 7 Einheiten 70,- Euro. Kursleitung: Dipl. Gesundheitstrainerin Nadine Mayr. Telefonische Anmeldung ab sofort unter der Nummer 0699/12667598.



SPEILOTHEK im Volkshaus Wörgl – 1. Stock. SPIELFLOHMARKT

Am 6.3. und 13.3.2009 werden ältere, aber gut erhaltene Spiele im Spielothek Flohmarkt im Volkshaus günstig abgegeben.

Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule! Verleihpreis 1,50 Euro pro Spiel und Woche. Spielepass für 10 Spiele 12,- Euro Ermäßigung für Raika Club Mitglieder!

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten: Freitag von 18 – 19 Uhr.
Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE jederzeit verfügbar!

Ob Kriechtunnel, Riesenwurst, Känguruhüpfer, Schwungtuch, Riesenball, Jonglierteller, Kreisel, Garten-Kegelspiel, Jute Hüpfsäcke, Pedalos, Stelzen, Vier gewinnt Riesenspiel und vieles mehr. Damit wird jede Party oder Geburtstagsfeier zum absoluten Hit.

Verleih gegen Voranmeldung möglich unter Tel.: 0664 6540624 – M. Untergansnigg

VHS Wörgl

Die Volkshochschule Wörgl, Leitung Stefan Treichl, Brixentaler Straße 1, Telefon 05332/740 51, bietet allen Interessierten ab 02. März 2009 wieder ein breit gefächertes Programm: Sprachkurse, Kunst, Literatur, Singen, Gesundheit-Gymnastik, Fitness, Gebärdensprache, Computerkurse, Sport und Tanz! Kataloge sind kostenlos erhältlich bei der Volkshochschule, Brixentaler Straße 1, 2. Stock, beim Tourismusverband Wörgl, bei der Sparkasse Wörgl. Auf Wunsch kostenlose Zusendung (Tel. 740 51). Anmeldung bei Kursbeginn oder telefonisch beim Kursleiter. Kursermäßigung: Schüler, Lehrlinge, Präsenzdienler und Senioren erhalten gegen Vorlage eines Ausweises 25 Prozent Ermäßigung. Für Senioren im Betagtenheim ist eine Kursteilnahme kostenlos.

AK-Bibliothek
Brucknerstraße 10
Wörgl
© 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr

32. Wörgler Betriebs- & Vereinskegelcup

Am 29. Nov. 2008 wurde im Veranstaltungssaal in der Bruckner Stuben in Wörgl die Preisverleihung des 32. Wörgler Betriebs- & Vereinskegelcups 2008 durchgeführt. Die über ein Monat dauernde Sportveranstaltung sprengte alle Grenzen. 580 sportbegeisterte Amateurkegler, vereint in 30 Damen- und 86 Herrenmannschaften versuchten mit viel Ehrgeiz und Eifer, ihr Bestes zu geben.

Das jährlich von der ESV Sektion Kegeln mustergültig durchgeführte Kegelturnier ist eines der größten Sportevents, das seit seinen Anfängen vor 32 Jahren bei der Bevölkerung von Wörgl und Umgebung einen fixen Platz einnimmt. Mit etwas Wehmut wird auch mit diesem 32. Kegelcup Abschied genommen von den alten Kegelbahnen im Bahnhof Wörgl. Die Sektion kann jedoch mit Stolz und Freude berichten, dass der 33. Betriebs- & Vereinskegelcup 2009 auf einer völlig neuen Vierer-Kegelbahn im Kindergarten Mitterhoferweg durchgeführt wird.



Die siegreichen Damen von ACT Fitness und damit Gewinner des Wanderpokals mit Sektions-Obmann Josef Gandler.

Foto: ESV Wörgl

1. und Gewinner des Wanderpokales der Damen wurde die Mannschaft ACT – Fitness mit 1317 Holz, mit den Damen Salzburger, Schärmer, Wurzenrainer, Köllbichler und Achrainer.

1. und Gewinner des Wanderpokales der Herren wurde die Mannschaft Verschub I mit 1436 Holz, mit den Herren Pregernigg, Dummer, Schwaiger, Brodinger und Embacher.

Wörgler Stadtmeisterin Amateure wurde Schärmer Marlies mit 70 / 66 Holz. Wörgler Stadtmeister Amateure wurde Reiter Gerhard mit 74 / 70 Holz.

Wörgler Stadtmeister Sport wurde Payr Rudolf mit 72 / 71 Holz.

Der ESV Wörgl bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft, sie auch auf der neuen Anlage 2009 wieder begrüßen zu dürfen.

Carina Wasle Weltmeisterin

268 Athleten aus 22 Nationen gingen an den Start der Wintertriathlon-Weltmeisterschaften in Gaishorn am See. Spannende Rennen bei tiefwinterlichen Temperaturen, eisigem Wind und schwierigen Pistenverhältnisse lieferten sich die Teilnehmer. Beim Damen-Eliterennen siegte die 24-jährige Carina Wasle vom Wave Tri Team TS Wörgl mit 1.38 Minuten Vorsprung auf die Norwegerin Hanne Tronnes. Bronze ging an Rebecca Dussault aus den Vereinigten Staaten.

Das erste Mal wurde auf österreichischem Boden eine Wintertriathlon-Weltmeisterschaft durchgeführt und das erste Mal holte sich eine österreichische Dame den Titel. Carina Wasle dominierte das Rennen von Anfang an. Sowohl beim Laufen als auch beim Mountainbiken setzte



Endlich hat es Carina Wasle (WAVE TRI Team TS Wörgl) geschafft, in Gaishorn holte sie sich den langersehnten Weltmeisterschaftstitel im Wintertriathlon.

Foto: Endless

sich die Kundlerin in Szene und führte das Spitzenfeld der Athletinnen an. Die Silbermedaillengewinnerin Hanne Tronnes konnte nur beim Langlaufen nur einige

Sekunden wettmachen. „Ich habe bis zuletzt gehofft, dass ich diesmal meinen Vorsprung ins Ziel bringe. Jetzt bin ich überglücklich“, so Carina Wasle.

TRIFLES

Stadt Wörgl ehrte 225 Sportler für herausragende Leistungen

Die Wörgler Sportlerelite wurde am 25. Jänner 2009 in die Aula des Pflichtschulzentrums eingeladen. Die Stadt ehrte 225 Kinder, Jugendliche, Damen und Herren aus 28 Vereinen in 24 verschiedenen Sportarten für ihre herausragenden Leistungen auf internationaler Ebene, bei österreichischen Meisterschaften (1. - 3. Platz) und Tiroler Meisterschaften (1. Platz). Als Geschenk gab's heuer einen Wörgler Einkaufsgutschein über 20,- Euro und eine Anstecknadel mit dem Wörgler Sportlogo.

Sportreferentin Evelin Treichl konnte neben den Vizebürgermeisterinnen sowie Stadt- und Gemeinderäten auch die Präsidenten verschiedener Fachverbände begrüßen, Dr. Georg Petzer, Dr. Rainer Salzburger und Dir. Robert Petutschnigg, würdigte die Leistungen der Sportler, Betreuer und Funktionäre.

Bürgermeister Arno Abler sieht angesichts so vieler sportlicher Erfolge das Investment in Wörgls Sport- und Trainingsstätten gut angelegt. Er bedankte sich bei den vielen Repräsentanten der Sport-



Die Jungsportler des Jahres, Nicole Ruprecht und Christopher Kaloczi mit Blumen und Ehrentellern am Podest. Fotos: Martin

stadt Wörgl und wünschte allen ein unfallfreies Sportjahr 2009. Auf die Wahl der Sportlerin und des Sportlers 2008 hat die Jury heuer verzichtet. Zur Jungsportlerin des Jahres wurde Nicole Ruprecht, Verein Rhythmische Gymna-

stik Wörgl, gekürt, zum Jungsportler des Jahres Christopher Kaloczi, SC-Lattella Wörgl/Speedskating. Als Mannschaft des Jahres wurde das Nachwuchsteam des Radclubs Arbö – OSL Wohnen – Tom Tailor – RBK – Wörgl gefeiert.



Die Burschen um Trainer Günther Feuchtnner vom RC Wörgl waren 2008 die stärkste österreichische Nachwuchsmannschaft. In Wörgl wurden sie zur Mannschaft des Jahres gekürt.

Nicole Ruprecht: 3. Platz österr. Meisterschaft, Mehrkampf (Meisterklasse), 3. Platz österr. Meisterschaft, Finale Seil, Keule, Band (Meisterklasse), 3. Platz österr. Meisterschaft, Finale Reifen (Meisterklasse), 1. Platz Tiroler Meisterschaft (Meisterklasse), 3. Platz Gruppenstaatsmeisterschaft, Mehrkampf, 2. Platz Gruppenstaatsmeisterschaft, Seil, Band, 3. Platz Gruppenstaatsmeisterschaft, Seil, 7. Platz Weltmeisterschaft in Tokio (Team), 5. Platz Weltcup, Bulgarien, EM-Teilnehmerin mit der Nationalmannschaft.

Christopher Kaloczi: 2 Mal 1. Platz österr. Meisterschaft, Bahn, 2 Mal 2. Platz österr. Meisterschaft, Bahn, 4 Mal 2. Platz österr. Meisterschaft, Straße, 3 Mal 1. Platz Tiroler Meisterschaft, Bahn, 1. Platz Tiroler Meisterschaft, Straße, österr. Staffelleister 2008.

RC Wörgl: David Wöhner: 1. Platz Int. OÖ-Rundfahrt (Gesamtwertung), 1. Platz Weltcup-Rundfahrt „Int. Lugiana-Rundfahrt“, 3. Platz österr. Meisterschaft, Berg, 1. Platz Tiroler Meisterschaft, Berg, 1. Platz österr. Mannschaftswertung, Teilnahme an Junioren-EM in Italien. Patrick Bosmann: 3. Platz österr. Meisterschaft, 2. Platz österr. Meisterschaft (Mannschaft), 3. Platz österr. Meisterschaft (Kriterium), 1. Platz Tiroler Meisterschaft, 1. Platz Tiroler Meisterschaft (Kriterium), 1. Platz Int. Pielachtaler Radsporttage, 5. Platz Int. Youngstertour, 1. Platz österr. Mannschaftswertung. Max Kuen: 2. Platz österr. Meisterschaft, 2. Platz österr. Meisterschaft (Mannschaft), 1. Tiroler Meisterschaft, Berg, 1. Platz österr. Mannschaftswertung. Christian Eberharter: 1. Platz Tiroler Meisterschaft, Straße, 1. Platz österr. Mannschaftswertung. Peter Palotai: 5-facher Ungarischer Meister 2008, 1. Platz Int. Youngstertour (2. Etappe), 1. Platz österr. Mannschaftswertung. Lukas Eberharter: 1. Platz österr. Mannschaftswertung. David Nagele: 1. Platz österr. Mannschaftswertung.

Teilnehmerrekord beim Wörgler Traditionsschießen



Fast 300 Schützen beteiligten sich am Vereinscup, eine Zahl, die nie zuvor erreicht wurde. Das spricht für die Wertschätzung der Schützengilde Wörgl als Veranstalter großer gesellschaftlicher Schießbewerbe und generell auch für die Wörgler Vereinswelt.

Foto: SG Wörgl

Die Schützengilde Wörgl konnte beim Wörgler Vereinscup 2009 einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

In die Wertung kamen 76 Herren- und 22 Damen-Mannschaften aus Wörgl. Insgesamt nahmen fast 300 Schützen teil, was die Erwartungen bei weitem übertroffen hat. Am Einzelbewerb beteiligten sich 121 Schützen.

Die Mannschaften bestanden aus drei Schützen, wobei jeder Schütze eine 10er Wertungs-Serie zu schießen hatte. Die Auswertung erfolgte, wie aus den Vorjahren

bewährt, in Zehntel, da man bei dieser Leistungsdichte mit der normalen Auswertung nicht mehr das Auslangen findet. Die höchste Ringzahl der Einzelwertung bei dieser Veranstaltung erreichte Reisenbichler Adi mit 104,7 Ringen, gefolgt von Leitner Michael mit 103,3 Ringen und Lengauer Thomas mit 103,0 Ringen. Als beste Mannschaft setzte sich heuer überraschend mit dem Rekordergebnis von 307,9 Ringen das Team der Bürgermeisterliste Mannschaft 2 mit den Schützen Dr. Wibmer Daniel, Mohn Manfred und Leitner

Michael durch. Auf Platz zwei landete der Sieger aus dem Jahr 2008, das Team SCANIA Tirol (306,5) mit den Schützen Reisenbichler Markus, Reisenbichler Adolf und Lindner Walter mit dem Vorsprung von 1,1 Ringen auf die Bürgermeisterliste mit den Schützen Ablar Arno, Aufschnaiter Hubert, Lettenbichler Erich (305,4). Bei den Damen stellten heuer den Sieger der RC ARBÖ Devin M3 (Baumberger Uschi, Kirchler Elisabeth, Scheichlbauer Astrid) mit 296,3 Ringen vor den Bäuerinnen M1 (Ager Barbara, Werl-

berger Elisabeth, Egger Monika) mit 296,1 Ringen und der HOMO Faber M2 (Brunner Gabi, Schoner Erika, Klingler Martha) mit 295,9 Ringen.

Schulsport-Gütesiegel

Im Dezember 2008 überreichte der Landesschulrat an insgesamt 21 Tiroler Schulen das Tiroler Schulsportgütesiegel in Gold, Silber oder Bronze. Vier Auszeichnungen gingen in den Bezirk Kufstein, wovon drei Gütesiegel an Schulen in unserer Heimatstadt Wörgl übergeben wurden. Für die Erringung dieser Auszeichnung sind sehr hohe Kriterien in Bezug auf den Sportunterricht, die sportlichen Veranstaltungen und die Ausstattung der Turnräume in der Schule zu erfüllen. SHS Wörgl (Silber), BRG Wörgl (Bronze), BHAK/BHAS Wörgl (Bronze); Die Stadt Wörgl gratuliert herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen, die den Ruf Wörgls als Schul- sowie Sportstadt erneut festigen!

Tischtennis Vereinsmeisterschaft ESV Sparkasse Wörgl

Mit einigen großen Überraschungen ging die Vereinsmeisterschaft 2008 über die Bühne! 13 Spieler wagten sich erneut in den Kampf um den begehrtesten Titel des Jahres. In einem wahren Krimi konnten sich diesmal die Spieler der 2. Herrenmannschaft für das Finale qualifizieren, wobei letztendlich Helmut Ringler den Sieg sicherstellen und somit seinen nunmehr 2. Vereinsmeistertitel (nach ca. 15 Jahren) feiern konnte. ERGEBNIS im DETAIL:

TT-VEREINSMEISTER 2008: Helmut RINGLER; 2. Platz: Martin GRUBER, 3. Platz: Peter SCHRATTENTHALER, 4. Platz: Martin

KRONBICHLER, 5. Platz: Andreas TIPELIUS, 6. Platz: Klaus KENDBACHER, 7. Platz: Stefan WEBER, 8. Platz: Christian MANZL, 9. Platz: Walter KENDBACHER, 10. Platz: Christian OSTERAUER, 11. Platz: Erwin CAMPIDELL, 12. Platz: Karl EDER, 13. Platz: Michael KRONTHALER.

Im laufenden Meisterschaftsbetrieb 2008/2009, in dem der ESV Sparkasse Wörgl mit jeweils einer Mannschaft in der Landesliga B, Landesliga C2 sowie in der Gebietsliga Unterland/Osttirol vertreten ist, blieb der ESV Sparkasse Wörgl bis dato leider etwas hinter seinen Erwartungen. Mit einem Überraschungssieg der

ersten Herrenmannschaft gegen die Favoriten aus Kirchbichl sowie dem Unentschieden der zweiten Mannschaft gegen Kramsach zeigt die Formkurve aber deutlich

nach oben. Wer Freude am Tischtennis hat oder es einmal einfach nur ausprobieren möchte, ist jederzeit willkommen. Infos unter <http://esvwoergl.grafixx.at/>



v.l.: M. Gruber, M H. Ringler, P. Schrattenthaler.

Foto: ESV

Heimatquiz

Faschingskrapfen



Man kann sie das ganze Jahr über kaufen, aber gerade zur Faschingszeit werden Millionen Krapfen in ganz Österreich verspeist. Doch woher kommt das süße Gebäck genau und wie kam es zu seinem Namen?

In Schmalz gebackene Hefebällchen sind im norddeutschen Raum schon seit dem 16. Jahrhundert belegt. Meist wurden sie jedoch unregelmäßig geformt, blieben ungefüllt und wurden im Ofen gebacken. Der Legende nach wurden die Berliner Pfannkuchen anno 1756 von einem Berliner Zuckerbäcker erfunden. Er gab dem Hefeteigstück die runde Ballenform von Kanonenkugeln und buk sie, da kein Backofen

zur Verfügung stand, über offenem Feuer in mit heißem Fett gefüllten Pfannen. Deshalb werden die als uns bekannten Faschingskrapfen in großen Teilen Deutschlands auch „Berliner“ genannt.

Gerade zur Faschingszeit haben bei uns die Kunstwerke aus feinem Hefeteig, gefüllt mit viel Marillenmarmelade und dick bestreut mit Staubzucker, Hochsaison. Die üppigen Krapfen wurden einst als Vorbereitung auf die Fastenzeit verspeist. Vor der Fastenzeit wurde noch einmal alles angeboten, was die Speisekammer und der Keller zu bieten hatten. Der Grund war der schlechte Ernährungszustand des einfachen Volkes. Geistliche und Mönche rieten damals vor Beginn des Fastens kräftige und nährstoffreiche

Nahrung zu sich zu nehmen. So wurden statt Brote die wesentlich energiereicheren Krapfen zur Stärkung gebacken.

Die runden, fettgebackenen Germ-Erzeugnisse sind in Wien seit dem 17. Jahrhundert bekannt. Sie wurden damals nach der Kuchenbäckerin Cäcilia Krapf benannt, die nach der Überlieferung eine Meisterin in der Zubereitung solcher Spezialitäten war. Zu dieser Zeit

war es Brauch, dass junge Mädchen den Krapfen auseinander brachen und ihren Kavalieren eine Hälfte davon reichten. Diese Geste wurde als Zeichen der Verlobung angesehen.

Der österreichische Lebensmittelkodex schreibt vor, dass Krapfen aus feinem Hefeteig hergestellt werden müssen. Das bedeutet mindestens sechs Eidotter pro Kilo Mehl. Je höher der Dotteranteil, desto besser die Qualität eines Germteigs und desto dunkler seine Farbe. Auch die Marmeladenfüllung ist gesetzlich geregelt: Sie muss mindestens 15 Prozent bezogen auf das Fertiggewicht des Krapfens betragen. Fotos & Text: Internet

**Gewinner
Heimatquiz 02/09
Herr Alois Oberhofer
aus Wörgl**

Rätselfrage 03/2009:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Aus welchem Teig werden die Faschingskrapfen hergestellt?

Einsendeschluss: 17. März 2009.
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtamt Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.



Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Donnerstag, 5. März und 19. März 2009, jeweils 8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1,
Freitag, 27. März 2009, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15
Mittwoch, 4. März 2009, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Nächster Sprechtag am Donnerstag, 26. März 2009

Internationale Sprechtag Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4,
Nächster Sprechtag am Donnerstag, 26. März 2009

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:

31. März 2009

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 07.03.2009 SONNTAG, 08.03.2009

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 17 - 18 Uhr

Inntalapotheke

Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 14.03.2009 SONNTAG, 15.03.2009

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610.

SAMSTAG, 21.03.2009 SONNTAG, 22.03.2009

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35,
Tel.: 05332/73326,
Notord. 10 - 12, 18 - 19 Uhr

Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 28.03.2009 SONNTAG, 29.03.2009

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341



**DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN
SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!**

Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Alpenländische Heimstätte

Die Alpenländische Heimstätte hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 03.03.2009, von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 4. März 2009, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr, insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 -19 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.

Nächster Termin: 4. März 2009

Verbrauchsweite 4,1-5,7 l/100 km,
CO₂-Emission 107-135 g/km.



100% FAHRSPASS. 0% ZINSEN.
Mazda2
ZOOM-ZOOM
MAZDA.AT

HANS BRUNNER
6322 KIRCHBICHL • LOFERER STRASSE 10,
TEL. 05332/72517 WWW.AUTOBRUNNER.AT

DER
ZOOM-ZOOM
FINANZPLAN.

3 Raten innerhalb
von 24 Monaten
zu 0 % Zinsen.



Mazda Finance Drittfiananzierung. Z. B. Mazda2 1.3i CE: Kaufpreis € 11.400,-, 1/3 Anzahlung € 3.800,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 3.800,- nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 3.800,- nach 24 Monaten zinsentfrei. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Angebot gültig bis 30. März 2009.

Verbrauchsweite 5,5-8,2 l/100 km,
CO₂-Emission 147-193 g/km.



100% FAHRSPASS
0% ZINSEN
ZOOM-ZOOM
MAZDA.AT



3X NEUE DIESELPPOWER
Jetzt mit 125, 163 und 185 PS

MAZDA6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

HANS BRUNNER
6322 KIRCHBICHL • LOFERER STRASSE 10,
TEL. 05332/72517 WWW.AUTOBRUNNER.AT

DER
ZOOM-ZOOM
FINANZPLAN

3 Raten innerhalb
von 24 Monaten
zu 0 % Zinsen.



Mazda Finance Drittfiananzierung. Z. B. Mazda6 1.8i CE: Barzahlungspreis € 24.390,-. Leasing auf 24 Monate, 1/3 Anzahlung € 8.130,-, 1/3 Rate nach 12 Monaten € 8.130,-, 1/3 Restwert (kalkulatorische Schlusszahlung) € 8.130,- bei 0 % Zinsen. Angebot gültig bis 31. März 2009 bzw. solange der Vorrat reicht. Gesamtbelastung gemäß Verbraucherkreditverordnung: € 24.509,52 exkl. gesetzliche Vertragsgebühr.

GANZ GROSSE KLASSE.

DER NEUE KIA PICANTO. AB € 8.790,-
FÜHLT SICH GROSSARTIG AN.
RESERVIEREN SIE SICH EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT

JETZT
1/3
FINANZIERUNG¹⁾



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

www.kia.at



KIA HAT SOUL

IHR SEELENPARTNER
MIT 7 JAHRES-GARANTIE.

RESERVIEREN SIE EINE 24h TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT

7 JAHRE
SOUL
GARANTIE

ab € 14.990,-



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

www.kia.at



HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at